

ZÁPADOČESKÁ UNIVERZITA V PLZNI

FAKULTA PEDAGOGICKÁ  
KATEDRA NĚMECKÉHO JAZYKA

**KOLÍSÁNÍ PÁDU U PŘEDLOŽEK V NĚMECKÉM JAZYCE**  
BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

**Jana Škubalová**

*Německý jazyk se zaměřením na vzdělávání*

Vedoucí práce: Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

**Plzeň 2020**

WESTBÖHMISCHE UNIVERSITÄT IN PILSEN  
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT  
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE SPRACHE

**KASUSSCHWANKUNGEN BEI DEUTSCHEN  
PRÄPOSITIONEN**  
BACHELORARBEIT

**Jana Škubalová**

Betreuerin: Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

**Plzeň 2020**

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci vypracovala samostatně  
s použitím uvedené literatury a zdrojů informací.

V Plzni, 30.dubna 2020

.....  
vlastnoruční podpis

Hiermit erkläre ich, dass ich meine Arbeit selbständig ausgearbeitet habe und dass ich nur die Literatur verwendet habe, die ich angeführt habe.

Pilsen, 30. 4. 2020

.....

Unterschrift

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Mgr. Hana Menclová, Ph.D. für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken.

## INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	7
1 EINLEITUNG .....	8
2 THEORETISCHER TEIL .....	10
2.1 PRÄPOSITIONEN .....	10
2.2 ENTSTEHUNG DER PRÄPOSITIONEN .....	12
2.3 STELLUNG DER PRÄPOSITIONEN .....	13
2.4 KASUSREKTION DER PRÄPOSITIONEN .....	15
2.4.1 Präpositionen ohne Kasus .....	16
2.4.2 Präpositionen mit dem Dativ .....	17
2.4.3 Präpositionen mit dem Akkusativ .....	18
2.4.4 Präpositionen mit dem Genitiv .....	18
2.4.5 Wechselpräpositionen .....	19
2.4.6 Präpositionen mit einem zweiten Kasus als Nebenkasus .....	19
2.4.7 Präpositionen mit mehr als zwei Kasus .....	23
2.5 GEBRAUCH UND FUNKTION DER PRÄPOSITIONEN MIT KURSSCHWANKUNGEN .....	24
2.6 GENITIVERSATZ DURCH DEN DATIV .....	26
2.7 GRÜNDE DER KASUSSCHWANKUNGEN .....	27
2.8 VERSCHMELZUNG VON PRÄPOSITION UND ARTIKEL .....	28
3 PRAKTISCHER TEIL .....	32
3.1 UNTERSUCHUNGSMETHODE .....	32
3.2 ANSTATT UND STATT .....	34
3.3 INNERHALB .....	39
3.4 LÄNGS .....	40
3.5 MANGELS .....	41
3.6 MITTELS .....	43
3.7 TROTZ .....	44
3.8 WÄHREND .....	46
3.9 WEGEN .....	48
3.10 ZUGUNSTEN/ ZU GUNSTEN .....	51
3.11 BINNEN .....	53
3.12 DANK .....	55
3.13 LAUT .....	57
3.14 AB .....	59
3.15 AUßER .....	61
3.16 ENTLANG .....	63
3.17 ZUSAMMENFASSUNG DER KASUSSCHWANKUNG BEI DEN UNTERSUCHTEN PRÄPOSITIONEN .....	65
4 FAZIT .....	68
RESUMÉ .....	70
LITERATURVERZEICHNIS .....	71
INTERNETQUELLEN .....	73
VERZEICHNIS DER TABELLEN .....	I
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN .....	II

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

DWDS - Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache

Jhd. – Jahrhundert

Sg. – Singular

Pl. - Plural

## 1 EINLEITUNG

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit Kasusschwankungen bei deutschen Präpositionen. Die Präpositionen im Deutschen erfordern meistens nur einen Kasus. Allerdings gibt es auch solche, die zwei Kasus verlangen. Das sind entweder die Wechselprepositionen, bei denen die Wahl des Kasus die Bedeutung verändert, oder die Präpositionen, bei denen die Bedeutung nicht verändert wird. Mit Letzteren wird sich diese Arbeit beschäftigen. Der Fokus liegt hierbei auf den Präpositionen, die zwischen dem Dativ und Genitiv schwanken. Es gibt auch wenige Präpositionen, die mehr als zwei Kasus haben können, oder auch solche, die manchmal keinen Kasus fordern.

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen. Im theoretischen Teil wird definiert, was unter Präpositionen verstanden wird. Danach werden sie nach verschiedenen Kriterien, zum Beispiel nach ihrer Entstehung, Stellung und Rektion eingeteilt. Im Mittelpunkt steht die Kasusreaktion der Präpositionen. Kurz wird auch ihre Verschmelzung mit dem Artikel erwähnt. Im praktischen Teil wird mit dem Textkorpus DWDS (Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache) gearbeitet. Zuerst wird die Untersuchungsmethode bei der Analyse dargestellt. Als Nächstes werden einzelne ausgewählte Präpositionen genannt und dann analysiert. Zum Schluss werden die Daten interpretiert.

Das Ziel des theoretischen Teils ist es, die Wortart der Präpositionen ausführlich zu charakterisieren und zu klassifizieren. Dabei wird aufgrund der vorhandenen Sekundärliteratur eine Liste von möglichst vielen kasusschwankenden Präpositionen geschaffen, die im praktischen Teil einer Analyse unterzogen werden. Der praktische Teil soll feststellen, wie sich diese kasusschwankenden Präpositionen im geschriebenen Text verhalten und inwieweit die Regeln in bedeutenden deutschen Grammatiken den aktuellen Sprachgebrauch widerspiegeln.

Beim Verfassen dieser Arbeit stützte ich mich vor allem auf die Grammatik von Helbig/Buscha, Duden und Engel,<sup>1</sup> sehr hilfreich waren auch die Studien des italienischen

---

<sup>1</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2017. ISBN. 978-3-12-606365-4.

Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska (Bearb.). *Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 8. überarb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2009. (=Duden 4.) ISBN 978-3-411-04048-3.

Vgl. ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik. Neubearbeitung*. 2. Aufl. München: Iudicium, 2009. ISBN 978-3-89129-914-2.



Sprachwissenschaftlers Claudio Di Meola,<sup>2</sup> der sich schon seit mehr als 20 Jahren auf die Untersuchung der Kasuschwankungen spezialisiert.

Die vorliegende Arbeit soll einen Einblick in die Problematik der kasuschwankenden Präpositionen bieten und die im Rahmen des Bachelorstudiums erworbenen Fachkenntnisse weiter vertiefen.

---

<sup>2</sup> Mehr zu seiner Tätigkeit siehe: [https://phd.uniroma1.it/web/DI-MEOLA-CLAUDIO\\_nC1755\\_EN.aspx](https://phd.uniroma1.it/web/DI-MEOLA-CLAUDIO_nC1755_EN.aspx)

## 2 THEORETISCHER TEIL

### 2.1 PRÄPOSITIONEN

Die Bezeichnung *Präpositionen* wird am häufigsten für die gleichnamige Wortart gebraucht. Die Termini *Beziehungswort*, *Verhältniswort* oder *Fallfügeswort*, die es in der deutschen Sprache ebenfalls gibt, beziehen sich vor allem auf die Funktion.<sup>3</sup> Nach Fandrych und Thurmair sind „Präpositionen[...] unflektierbare Ausdrücke, die ein spezifisches inhaltliches Verhältnis zwischen zwei Elementen (Gegenständen oder Sachverhalten) bezeichnen.“<sup>4</sup> Aus dem semantischen Standpunkt gehört diese Wortart zu den Synsemantika, sie können nicht selbstständig im Satz stehen,<sup>5</sup> sondern sind Bestandteile einer Wortgruppe, die aus ihnen und einer von ihnen abhängigen Einheit besteht. Diese Wortgruppe kann unterschiedlich umfangreich sein, sie kann sich aus nur einem Wort oder mehreren Wörtern zusammensetzen,<sup>6</sup> zum Beispiel *vor mir, an der Universität, auf der zweitägigen germanistischen Konferenz* usw.

In fast jedem Satz tritt eine Präposition auf, aber nur circa 20 Präpositionen kommen häufig vor (*in, mit, von, an, auf, zu, bei, nach, um, für, aus, vor, über, durch, unter, gegen, hinter, bis, neben, zwischen*). Die restlichen Präpositionen (wie beispielsweise *kraft, dank* oder *zufolge*) werden in der deutschen Sprache nur selten verwendet.<sup>7</sup> Die Anzahl der Präpositionen im deutschen Wortschatz variiert zwischen 50 und 100 – es hängt davon ab, wie man diese Wortart definiert.<sup>8</sup> Fandrych und Thurmair sind sogar der Meinung, dass die Präpositionen „eine prinzipiell offene Klasse“ darstellen.“<sup>9</sup> Es können auch komplexe (*zufolge*), mehrteilige (*im Verlauf von*) Präpositionen, Adverbien (*rechts*) und Substantive (*Richtung Prag*) eingerechnet werden.<sup>10</sup>

<sup>3</sup> Vgl. GRIESSHABER, Wilhelm. Präpositionen. In HOFFMAN Ludger, (Hrsg.). *Handbuch der deutschen Wortarten*. Berlin: De Gruyter, 2009. ISBN 978-3-11-021507-6. S.629.

<sup>4</sup> FANDRYCH, Christian; THURMAIR, Maria. *Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung*. Berlin: Erich Schmidt, 2018. ISBN 978-3-503-17758-5. S.181.

<sup>5</sup> Vgl. MÜLLER Wolfgang, MÜLLER Klaus-Rainer. *Wörterbuch deutscher Präpositionen. Die Verwendung als Anschluss an Verben, Substantive, Adjektive und Adverbien*. In Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik. Bd. 81, H. 1 2014. S.115-119.

<sup>6</sup> Vgl. GALLMANN, Peter; SITTA Horst; GEIPEL Maria; WAGNER Anna, (Hg.). *DUDEN Schülerduden Grammatik. Die Schulgrammatik zum Lernen, Nachschlagen und Üben*. 7. Aufl. Berlin: Dudenverlag, 2013. ISBN 978-3-411-05637-8. S.242-243.

<sup>7</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska (Bearb.). *Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 8. überarb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2009. (=Duden 4.) ISBN 978-3-411-04048-3. S.600.

<sup>8</sup> Vgl. BOETTCHER, Wolfgang, *Grammatik verstehen. Band 1: Wort*. Tübingen: Max Niemeyer, 2009. ISBN 978-3-484-10891-2. S.140.

<sup>9</sup> FANDRYCH, Christian; THURMAIR, Maria. 2018. S.181.

<sup>10</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.600.

Präpositionen gehören zu den unflektierbaren Wortarten. Der Duden zählt sie zu den nicht flektierbaren Wörtern zusammen mit Adverbien, Partikeln und Junktionen.<sup>11</sup> Helbig und Buscha ordnen die Präpositionen genauso wie die Konjunktionen, die Subjunktionen und die Adjunktionen den Fügewörtern zu. Außer der Unflektierbarkeit haben diese Wörter noch andere gemeinsame Merkmale: Sie haben keinen Satzgliedwert und sie haben einen primären Fügewert. Präpositionen zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie als Verbindungen von Wörtern und Wortgruppen, aber nicht als Verbindungen von Satzgliedern und Sätzen fungieren.<sup>12</sup>

Engel ordnet die Präpositionen aufgrund ihrer Unveränderlichkeit den Partikeln zu. Dazu gehören noch die Subjunktionen, Konjunktionen, Adverbien, Satzäquivalente, Kopula-, Modal-, Rangier-, Grand-, Vergleich- und Abtönungspartikel. „Sie haben Nebenfunktion in der Sprache. Präpositionen sind Partikeln, die jederzeit eine Nominalphrase in spezifischem Kasus regieren können.“<sup>13</sup> Darski<sup>14</sup> zählt die Präpositionen mit Artikelwörtern zu den Funktionswörtern. Grundsätzlich wird die Stellung der Präpositionen in der deutschen Grammatik von verschiedenen Linguisten unterschiedlich betrachtet.

Anhand der Wortstruktur können die Präpositionen in zwei Gruppen – die primären und die sekundären Präpositionen – eingeteilt werden. **Die primären Präpositionen** gelten in der Gegenwartssprache als einfache Wörter, die weder abgeleitet noch zusammengesetzt wurden und eine verhältnismäßig geschlossene Gruppe darstellen. Sie bilden oft den Teil einer Rektion bei Verben, Adjektiven und Substantiven. Man zählt zu ihnen die sog. Wechselpräpositionen (mit dem Dativ und Akkusativ: *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*), Präpositionen mit Dativ (*aus, bei, mit, nach, von, zu*) und mit dem Akkusativ (*bis, durch, für, gegen, ohne, um*). Als primäre Präpositionen bezeichnet man auch einige Formen mit dem Genitiv (*während, wegen, trotz*). Die meisten primären Präpositionen regieren allerdings den Dativ oder Akkusativ. **Die sekundären Präpositionen** fordern am häufigsten den Genitiv, selten den Dativ oder Akkusativ (z.B. *anhand, anstatt, unweit, mittels, längs, mangels, anlässlich*). Sie sind als komplexe Wörter durch Ableitung oder

<sup>11</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.) S.568.

<sup>12</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2017. ISBN. 978-3-12-606365-4. S.351.

<sup>13</sup> ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik. Neubearbeitung*. 2.Aufl. München: Iudicium, 2009. ISBN 978-3-89129-914-2. S.384.

<sup>14</sup> Vgl. DARSKI, Józef Paweł. *Deutsche Grammatik. Ein völlig neuer Ansatz*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010. ISBN 978-3-631-61251-4. S.289.

Zusammensetzung entstanden. Für diese Gruppe der Präpositionen ist charakteristisch, dass sie „an der Rektion von Verben, Adjektiven oder Substantiven beteiligt sind.“<sup>15</sup>

Der Duden bezeichnet die beiden oben erwähnten Gruppen als einfache und komplexe Präpositionen und legt noch eine weitere Gruppe fest: **präpositionsartige Wortverbindungen**, die selbst eine Präposition enthalten. Sie werden auch mehrteilige oder tertiäre Präpositionen genannt: *mit Hilfe (von), im Verlauf(e) (von), in Bezug auf, in Anbetracht, im Gefolge, an Stelle usw.*<sup>16</sup> Insgesamt zeigt sich, dass die meisten einfachen Präpositionen den Dativ und/oder den Akkusativ regieren, während fast alle komplexen und mehrteiligen Präpositionen Wortverbindungen mit dem Genitiv bilden.<sup>17</sup> Di Meola unterscheidet noch die **Lehnpräpositionen**, die aus Fremdsprachen entlehnt wurden. Für diesen Typ der Präpositionen ist charakteristisch, dass sie mit dem fremdsprachlichen Wortgut übereinstimmen und den „niedrigsten Integrationsgrad“<sup>18</sup> zeigen.<sup>19</sup> (z.B. *à, ad, kontra, exklusive, inklusive, minus, per, plus, pro, punkto, qua, versus, via, vis- à -vis*).

## 2.2 ENTSTEHUNG DER PRÄPOSITIONEN

Es wurde gezeigt, welche Typen von Präpositionen es in der Gegenwartsprache gibt. Aus diachronen Untersuchungen geht hervor, dass sie ursprünglich aus anderen Wortarten entstanden sind und noch heute einer weiteren Entwicklung unterliegen.<sup>20</sup> Die Mehrheit der Präpositionen hat ihren Ursprung in Lokaladverbien (*ab, auf, aus, hinter, bei*), aber im Gegenteil zu diesen Adverbien fordern Präpositionen einen Kasus. Auch heute entstehen weitere Präpositionen aus Adverbien - zum Beispiel *links* (Adverb)→*links der Straße* (Präposition). Eine andere Quelle der Präpositionen stellen Partizipien und Adjektive dar: *während der Pause, gleich ihrer Mutter, ungeachtet der Schmerzen, bezüglich der Frage*. Als Basis dienen auch Substantive: *kraft ihres Amtes; trotz heftiger Schmerzen; mangels guter Versorgung*. Oft verschmelzen die Substantive mit der Präposition zusammen zu einem ganz neuen Wort: *zulasten, zugunsten, mithilfe, anhand, anstelle, infolge, aufgrund*. Bei den folgenden Beispielen ist der Entwicklungsprozess wiederum noch nicht abgeschlossen, da es immer noch zwei korrekte Möglichkeiten gibt, wie sie geschrieben

<sup>15</sup> HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.353.

<sup>16</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 600.

<sup>17</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 600-601.

<sup>18</sup> DI MEOLA, Claudio. *Rektionsschwankungen bei Präpositionen – erlaubt, verboten, unbeachtet*. In: Konopka, Marek/Strecker, Bruno (Hrsg.): *Deutsche Grammatik – Regeln, Normen; Sprachgebrauch*. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2008. Berlin/New York: De Gruyter. S. 197.

<sup>19</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S. 197.

<sup>20</sup> Vgl. FANDRYCH, Christian; THURMAIR, Maria. 2018. S.181.

werden können: *mithilfe/mit Hilfe des Medikaments; aufgrund/auf Grund seiner Erkältung; anstelle/an Stelle des Präsidenten*. Der Duden empfiehlt, diese Konstruktionen zusammenzuschreiben.<sup>21</sup>

Einige Präpositionen werden mit der Zeit vereinfacht, zum Beispiel die reduzierte Form *statt* für *anstatt*: *anstatt des Termins* → *statt des Termins*. Bei *anstelle* ist dies jedoch noch nicht möglich.<sup>22</sup>

Der Prozess, bei dem Präpositionen aus anderen Wortarten und Fügungen entstehen, ist ein Teil der *Präpositionalisierung* (allgemein Grammatikalisierung). Nach Duden gewannen die Präpositionen im Laufe der langen Sprachentwicklung ihre typischen Merkmale:

- Sie stehen vor ihrem Bezugswort (z. B. die Präposition *gegenüber* kann vor oder nach dem Bezugswort vorkommen, aber die Form nach dem Bezugswort ist älter.
- Sie haben eine kurze Form (*auf, bei, an, in, zu*) z.B. *Anstatt* verkürzt man auf *statt*.
- Sie regieren den Dativ und/oder den Akkusativ, in einer Frühphase eher den Genitiv; Der Genitiv wird im Rahmen der Präpositionalisierung durch einen anderen Kasus ersetzt, wie zum Beispiel bei *wegen* – hier ist die Verbindung mit Genitiv älter als mit Dativ.
- Prototypische Präpositionen schreibt man klein und zusammen. *An Stelle* ist die ältere Form, *anstelle* die jüngere.<sup>23</sup>

Weitere Eigenschaften der Präpositionen hängen mit ihrer Stellung innerhalb der Präpositionalgruppe zusammen. Dies wird im nächsten Kapitel näher erklärt.

### 2.3 STELLUNG DER PRÄPOSITIONEN

Die Bezeichnung *Präposition* kommt aus Latein und bedeutet „das Vorangestellte“,<sup>24</sup> was im Zusammenhang mit der Wortstellung steht. Die Mehrheit der Präpositionen tritt gewöhnlich vor dem regierten Wort auf (*auf dem Tisch*), aber es ist nicht die einzige Möglichkeit. Neben der erwähnten Stellung ***Präposition*** kommen im Deutschen noch zwei

<sup>21</sup> Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/anstelle\\_Praeposition](https://www.duden.de/rechtschreibung/anstelle_Praeposition)

Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/mithilfe\\_durch\\_mittels\\_dank](https://www.duden.de/rechtschreibung/mithilfe_durch_mittels_dank)

Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/aufgrund\\_Praeposition](https://www.duden.de/rechtschreibung/aufgrund_Praeposition)

<sup>22</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 601.

<sup>23</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 601-602.

<sup>24</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 600.

andere Typen der Stellung der Präpositionen vor: die **Postposition**, bei der sich die Präposition nach dem Bezugswort befindet (*das Ufer entlang*) und sehr selten auch die **Zirkumposition**, wo die mehrteilige Präposition einen Rahmen um das Bezugswort bildet (*um des Vaters willen*).<sup>25</sup> Mit diesem Thema haben sich ausführlich Helbig und Buscha auseinandergesetzt, sie haben diese Stellungstypen als Prästellung, Poststellung oder Circumstellung bezeichnet. In ihrer ausführlichen Klassifizierung dieser Typen haben sie gleichzeitig die Wortart des Bezugswortes (d.h. des regierten Wortes) beachtet.<sup>26</sup>

### 1. Präpositionen in Prästellung

- a) Das Bezugswort ist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen:

*Ich habe für meine Oma eingekauft. / Ich habe für sie eingekauft.*

- b) Das Bezugswort ist ein lokales oder temporales Adverb:

*Wir haben nach links abgebogen.*

*Seit gestern ist sie krank.*

- c) Das Bezugswort ist ein Adjektiv:

*Sie halten die Kompromisslösung für praktisch.*

### 2. Präpositionen in Prä- und Poststellung

- a) Das Bezugswort Wort ist ein Substantiv:

*Der Schule gegenüber befindet sich der Park. / Gegenüber der Schule befindet sich der Park.*

Zu dieser Gruppe gehören: *gegenüber, entgegen, nach, gemäß, wegen, zufolge, entlang, ungeachtet*

Wenn das Bezugswort ein substantivisches Pronomen ist, kommt bei den meisten Präpositionen dieser Gruppe bloß die Poststellung infrage. Bei der Präposition *nach* ist umgekehrt nur die Prästellung möglich:

*Ihr gegenüber steht der Chef.*

*Nach ihr habe ich das richtig gemacht.*

<sup>25</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 600.

<sup>26</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA. Joachim. 2017. S.356.

Bei Adverbien können lediglich die Präpositionen *entlang* in Poststellung und *gegenüber* in Präststellung und Poststellung vorkommen. Präposition ist bei Adjektiven dieser Gruppen nicht möglich:

*Sie laufen am besten dort entlang.*

### 3. Präpositionen in Poststellung

Das Bezugswort ist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen:

*Er hat der kranken Mutter zuliebe auf die Arbeit verzichtet.*

Nur in Poststellung stehen: *halber, lang, zuliebe*

### 4. Präpositionen in Cirkumstellung

*Um unserer Freundschaft willen mache ich alles.*

Zu dieser Gruppe gehört: *von...an, um ...willen*

Diese zwei Präpositionen verhalten sich unterschiedlich. Die Präposition *um ...willen* kommt nur mit substantivischen Pronomina vor, nicht mit Adverbien. Bei *von...an* ist es andersherum: Diese Präposition kommt nur mit Adverbien vor, eine Verbindung mit substantivischen Pronomina ist nicht gestattet.<sup>27</sup>

## 2.4 KASUSREKTION DER PRÄPOSITIONEN

Die Präposition bestimmt den Kasus einer Nominalgruppe. Dieses Phänomen wird Kasusreaktion der Präpositionen genannt. Die meisten Präpositionen fordern nur einen Kasus - den Genitiv, Dativ oder Akkusativ. Die Präpositionen kommen nie in Verbindung mit dem Nominativ vor.<sup>28</sup> Wenn die Präpositionen im Nominativ auftreten, dann handelt es sich nicht um Präpositionen, sondern zum Beispiel um Konjunktionen wie bei *minus, plus*.<sup>29</sup> (*Zwei Freundinnen plus ein Verwandter besuchen uns.*). Es ist schwierig zu bestimmen, welche Präpositionen nur mit einem einzigen Kasus vorkommen können. Unterschiedliche grammatikalische Betrachtungsweisen erlauben bei einigen Präpositionen noch einen zweiten Kasus als Nebenkasus. Einige Präpositionen können auch zwei oder sogar drei Kasus (zum Beispiel *entlang*) regieren. Bei Präpositionen, die sich auf zwei Kasus beziehen, es muss unterschieden werden, ob die Präposition keinen Sinn den Satz verändern, dann handelt sich um die sogenannten Wechselpräpositionen. Einige Präpositionen schwanken in

<sup>27</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.356-357.

<sup>28</sup> Vgl. BOETTCHER, Wolfgang, 2009. ISBN 978-3-484-10891-2. S.140.

<sup>29</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.613.

Kasusreaktion, aber die Bedeutung bleibt gleich. Man nennt sie als Präpositionen mit einem zweiten Kasus als Nebenkasus. Hier hat man die Möglichkeit der Kasuswahl. Manchmal ist nicht bei den festen Wortbindungen der Kasus erkennbar.<sup>30</sup>

#### **2.4.1 PRÄPOSITIONEN OHNE KASUS**

Die Autoren Helbig und Buscha<sup>31</sup> behandeln in ihrer Grammatik ausführlich auch Präpositionen, die mit einem Substantiv ohne erkennbaren Kasus (ohne Artikel) gebraucht werden. Sie bilden außerdem Verbindungen mit anderen Wortarten, zum Beispiel Adjektiven und Adverbien. Sie teilten diese Präpositionen in zwei Gruppen ein.

##### **1. Präpositionen ohne Kasusforderung**

a) Bei manchen Präpositionen, die normalerweise den Genitiv regieren, wird fast immer vom abhängigen Substantiv ohne Artikel und Attribut im Singular kein Kasus regiert.

*mittels Wasserstrahls (aber mittels eines starken Wasserstrahls)*

b) Wenn vor einem Substantiv (bzw. Pronomen) zwei aufeinanderfolgende Präpositionen stehen, ist die erste Präpositionen ohne Kasusforderung. Der Kasus des abhängigen Substantivs wird durch die zweite Präposition bestimmt:

*Er steht abseits von den Verwandten.*

c) Bei zwei durch eine Konjunktion verbunden Präpositionen mit verschiedener Kasusforderung wird der Kasus des abhängigen Substantivs gewöhnlich durch die zweiten Präpositionen bestimmt:

*Fahren Sie mit oder ohne Kinder zu Oma?*

d) Adjektive und Adverbien stehen nach Präpositionen ohne Kasusforderung:

*Sie läuft nach vorn.*

##### **2. Präpositionen ohne erkennbaren Kasus**

Oft wird der Kasus beim abhängigen Substantiv nicht erkannt, weil das Substantiv ohne Artikel oder flektierbares Attribut steht. Das gilt oft für Eigennamen, Fachausdrücken und festen Wendungen:

*Wir fahren nach Berlin.*<sup>32</sup>

---

<sup>30</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.606-607.

<sup>31</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.359-360.

<sup>32</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.359-360.



Dieses Thema wird in anderen Quellen (z. B. Duden, Engel<sup>33</sup>) nicht selbstständig behandelt, sie erklären als Bestandteil anderer Regeln, wie der Substantivdeklinations im Plural oder Deklination der geographischen Namen.

#### 2.4.2 PRÄPOSITIONEN MIT DEM DATIV

Die folgenden Auflistungen wurden aus dem Duden<sup>34</sup> übernommen und mit dem konkreten Beispielen ergänzt. Gleichzeitig wurden die Präpositionen nach ihrer Wortstruktur kategorisiert und die Form der Präpositionen berücksichtigt.

Die primären Präpositionen mit dem Dativ sind: *ab* (*ab nächster Woche*), *aus* (*aus der Schweiz*), *bei* (*bei den Eltern*), *mit* (*mit dem Freund*), *nach* (*nach meiner Meinung*), *seit* (*seit dem ersten April*), *von* (*vom Bahnhof*), *zu* (*zum Hotel*)<sup>35</sup>

Folgende sekundäre Präpositionen mit dem Dativ werden nach ihrer Form in 5 Gruppen eingeteilt:

Die Präpositionen mit der Form eines Adverbs: *entgegen* (*entgegen seinem Wunsch*), *gegenüber* (*gegenüber dem Hotel*), *zunächst* (*zunächst der Post*), *zuwider* (*der Wunsch zuwider*)

Die Präpositionen mit der Form eines Partizips oder Adjektivs: *entsprechend* (*entsprechend deinem Vorschlag*), *gemäß* (*gemäß der Vorschrift*), *nahe* (*nahe der Schule*), *nächst* (*nächst dem Park*)

Die Präpositionen mit der Form eines Substantivs: *dank* (*dank meinem Bruder*), *laut*<sup>36</sup> (*laut Gesetz*)

Die Präpositionen mit der Form einer Präpositionalphrase: *zufolge* (*dem Befehl zufolge*), *zuliebe* (*ihrem Mann zuliebe*)

Teilweise undurchsichtige Präpositionen: *außer* (*außer mir*), *mitsamt* (*mitsamt ihren Kindern*), *nebst* (*sein Kapital nebst Zinsen*), *samt* (*der Wagen samt Ladung*)

<sup>33</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.180.

Vgl. ENGEL, Ulrich. 2009. S.273.

<sup>34</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.607-612.

<sup>35</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.607.

<sup>36</sup> Gemäß Di Meola gehört *laut* zu den Genitiv-Präpositionen. Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S.203.

Gemäß di Meola gehört die Präposition *per* (*per Anhalter*) weder zu den primären noch zu den sekundären Präpositionen, sondern zu den *Lehnpräpositionen*, die von anderen Sprachen abgeleitet werden.<sup>37</sup>

#### 2.4.3 PRÄPOSITIONEN MIT DEM AKKUSATIV

Die primären Präpositionen mit dem Akkusativ sind: *bis* (*bis 11 Uhr*), *durch* (*durch den Park*), *für* (*für die Familie*), *gegen* (*gegen den Wind*), *ohne* (*ohne Geld*), *um* (*um den Tisch*)<sup>38</sup>

Die sekundären Präpositionen mit dem Akkusativ werden wieder nach ihrer Form aufgelistet:<sup>39</sup>

Die einzige Präposition mit der Form eines Adverbs ist die Präposition *entlang* (*den Fluss entlang*), die den Akkusativ nur nachgestellt regiert.

Die Präpositionen mit der Gestalt eines Partizips oder Adjektivs: *ausgenommen* (*ausgenommen Montagabend*), *betreffend* (*betreffend das Projekt*)

Teilweise undurchsichtige Präpositionen: *gen* (*gen Süden*), *wider* (*wider ihren Willen*)

Die größte Gruppe sind die Lehnpräpositionen: *je* (*je kleinen Kind*), *kontra* (*Männer kontra Frauen*), *pro* (*pro Woche*), *via* (*via Prag fliegen*)

#### 2.4.4 PRÄPOSITIONEN MIT DEM GENITIV

Die Präpositionen mit der Form eines Adverbs: *abseits* (*abseits der Straße*), *außerhalb* (*außerhalb des Spielplatzes*), *beiderseits* (*beiderseits des Flusses*), *binnen\** (*binnen des Jahres*), *diesseits* (*diesseits der Elbe*), *fernab* (*fernab des Gebietes*), *halber* (*der Ausbildung halber*), *inmitten\** (*inmitten des Waldes*), *innerhalb* (*innerhalb eines Monats*), *jenseits* (*jenseits des Teiches*), *längs\** (*längs der Straße*), *links* (*links der Schule*), *oberhalb* (*oberhalb der Stadt*), *rechts* (*rechts der Post*), *seitwärts* (*seitwärts der Kirche*), *unterhalb* (*unterhalb des Turmes*)

Die Präpositionen mit der Form eines Partizips oder Adjektivs: *abzüglich* (*abzüglich des Rabattes*), *anlässlich* (*anlässlich ihres Geburtstags*), *ausschließlich* (*ausschließlich des Samstags*), *bezüglich* (*bezüglich der Forderung*), *eingedenk* (*eingedenk des Kriegsoffers*), *einschließlich* (*einschließlich Versandkosten*), *fern\** (*fern der Stadt*), *hinsichtlich* (*hinsichtlich ihrer Gesundheit*), *seitlich* (*seitlich des Bachs*), *unfern\** (*unfern des Hauptplatzes*), *ungeachtet* (*ungeachtet der Warnung*), *unweit\** (*unweit des Dorfes*), *voll(er)*

<sup>37</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S.197.

<sup>38</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.611.

<sup>39</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.611.

(*ein Film voller Gewalt*), *vorbehaltlich* (*vorbehaltlich des Einverständnisses*), *zuzüglich* (*zuzüglich der Zinsen*)

Die Präpositionen mit der Form eines Substantivs: *eingangs* (*eingangs letzten Monats*), *kraft* (*kraft seines Amtes*), *mangels* (*mangels der Beweise*), *mittels(t)* (*mittels des Hammers*), *seitens* (*seitens seiner Familie*), *um – willen* (*um Gottes willen*), *zeit* (*zeit meines Studiums*), *zwecks* (*zwecks des Gewinns*)

Die Präpositionen mit der Form einer Präpositionalphrase: *anhand* (*anhand des Wörterbuchs*), *anstatt* (*anstatt des Vorsitzenden*), *anstelle* (*anstelle der Ausrede*), *aufgrund* (*aufgrund ihres Gesuches*), *infolge* (*infolge der Staus*), *zugunsten\** (*zugunsten des Besitzers*), *zuungunsten\** (*zuungunsten des Anklägers*)

Nach Di Meola regieren die Präpositionen, die mit dem Asteriskus gekennzeichnet sind, nicht den Genitiv, sondern den Dativ.<sup>40</sup>

Teilweise undurchsichtige Präpositionen: *ob* (*ob der Verspätung*)

Die Präposition *inklusive* (*inklusive der Gebühr*) gehört zu den Lehnpräpositionen.

#### 2.4.5 WECHSELPRÄPOSITIONEN

Zu den Wechselpräpositionen rechnen wir folgende Präpositionen, die anhand ihrer Wortstruktur zu den primären Präpositionen gehören: *an*, *auf*, *hinter*, *in*, *neben*, *über*, *unter*, *vor*, *zwischen*. Wechselpräpositionen legen zwei Kasus, den Dativ und den Akkusativ fest. Die Bestimmung des Kasus hängt von der Bedeutung ab, man kann den Kasus nicht frei wählen. Diese Präpositionen können entweder lokal oder temporal benutzt werden. Bei der lokalen Verwendung wird der Dativ mit der statischen Lage verbindet (Wir fragen: *Wo?*), wobei sich der Akkusativ zu einer Veränderung des Ortes, einer Richtung oder einer Bewegung bezieht. (Wir fragen: *Wohin?*) Bei der temporalen Benutzung verhalten sich die Präpositionen ähnlich. In einigen Fällen kann man Dativ oder Akkusativ verwenden. Der Dativ ist grundsätzlich statisch und der Akkusativ gilt wiederum für Dynamik. Gelegentlich stellt der Akkusativ eine Abstraktion und der Dativ eine Konkretion dar.<sup>41</sup>

#### 2.4.6 PRÄPOSITIONEN MIT EINEM ZWEITEN KASUS ALS NEBENKASUS

Diese Präpositionen schwanken zwischen zwei Kasus, Genitiv/Dativ; Dativ/Genitiv; Dativ/Akkusativ. Obwohl sich die Bedeutung nicht verändert (im Gegensatz zu Wechselpräpositionen), sind die beiden Kasus nicht gleichwertig. Es ist sehr wichtig,

<sup>40</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S.201-208.

<sup>41</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.), S.608-609.

welcher Kasus ursprünglich ist und welcher als Nebenkasus dient. Manche Präpositionen können nur in bestimmten Fällen schwanken, zum Beispiel im Plural. In der Literatur sind unterschiedliche Verzeichnisse der kasusschwankenden Präpositionen zu finden. Die Auflistungen stimmen nur zum Teil überein, oft fügen die Autoren noch weitere, unterschiedliche Formen hinzu. Beim Vergleich verschiedener Quellen findet man deshalb einige Widersprüche. Grundlagen sind gleich, aber im Detail gibt es Unterschiede. In manchen Grammatik-Büchern befindet sich lediglich eine kurze Anmerkung über die Existenz des Phänomens „Kasusschwankung“ mit ein paar Beispielen.<sup>42</sup>

Auf den folgenden Seiten werden die Tabellen mit den kasusschwankenden Präpositionen vorgestellt, die laut den Grammatiken Duden, Duden online, Helbig/Buscha und Engel erarbeitet wurden. Die Auflistungen wurden miteinander verglichen und mit Anmerkungen von Di Meola ergänzt.

### **Präpositionen, die zwischen dem Genitiv und dem Dativ schwanken**

Diese Gruppe der schwankenden Präpositionen (Tab.1) ist am größten. Allgemein gesagt wirkt Genitiv als stilistisch und schriftsprachlich höher als Dativ.<sup>43</sup> Die folgenden Präpositionen benutzen Dativ, wenn Plural nicht erkennbar: *anstatt*, *aufgrund*, *ausschließlich*, *einschließlich*, *hinsichtlich*, *statt*, *innerhalb*, *inklusive*, *mangels*, *mittels*, *trotz*, *während*, *wegen*. Selten werden *längs*, *fern*, *ob*, *unfern*, *außerhalb* verwendet. Die Stellung der Präposition *zugunsten* spielt eine wichtige Rolle. Bei Voranstellung wird Genitiv verwendet, bei Nachstellung wird Dativ benutzt. Nach Engel<sup>44</sup> schwanken auch die Präpositionen *unweit*, *vermittels*, *zwecks*. Eisenberg<sup>45</sup> ergänzt die Liste der schwankenden Präpositionen durch *südlich*. Die Präpositionen *anstatt*, *statt*, *wegen* können auch im Singular umgangssprachlich vorkommen. Sogar *oft* und *trotz* wird auch in der Standardsprache benutzt.

Di Meola anmerkt, dass allgemein für Präpositionen mit dem Genitiv gilt, dass sie in der gesprochenen Sprache oder regional mit dem Dativ verwendet werden. In der Standardsprache wird der Dativ statt Genitiv nur dann erlaubt, wenn der Genitiv im Plural nicht erkannt werden kann (*mittels Drähte*) oder bei einer Aneinanderreihung der zwei

<sup>42</sup> Vgl. DREYER, Hilke; Richard SCHMITT. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Die Gelbe aktuell*. 2. Auf. Ismannig: Hueber, 2012. ISBN 978-3-19-307255-9. S.328-329.

<sup>43</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.), S.607.

<sup>44</sup> Vgl. ENGEL, Ulrich. 2009. S.389-390.

<sup>45</sup> Vgl. EISENBERG, Peter. *Der Satz. Grundriss der deutschen Grammatik*. 4. Auf. Stuttgart: Springer-Verlag, 2013. ISBN 978-3-476-02424-4. S.182.

Genitiven (*wegen dem Geburtstag des Vaters*). Bei *ob*, *unfern*, *trotz*, *unweit* und *zugunsten* kann auch in der Standardsprache der Dativ akzeptiert werden.<sup>46</sup>

Tabelle 1. Präpositionen die zwischen dem Genitiv und Dativ schwanken.

Präposition	Grammatiken, in denen schwanken	Anmerkung
anstatt	B E D I	Im Plural Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar Umgangssprachlich mit dem Dativ
aufgrund	D	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
außerhalb	E	Dativ selten
ausschließlich	E I	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
einschließlich <sup>47</sup>	D I E	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
fern	D I	Dativ selten
hinsichtlich	D	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
inklusive <sup>48</sup>	D I E	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
innerhalb	E B I	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
längs	B E D	Dativ selten/ gelegentlich
mangels	B E D I	bei alleinstehenden, stark deklinierten Substantiven im Plural mit Dativ
mittels	B E D I	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar
ob	E I	selten auch Dativ schweizerisch selten benutzen sonst veraltet
statt	B E D	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar Umgangssprachlich mit Dativ
trotz	B E D I	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar Oft auch Dativ
unfern	E	
unweit	E	
vermittels	E	
während	B E D I	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar Umgangssprachlich auch mit Dativ: Standardsprachlich auch mit Dativ, wenn ein Genitivattribut zwischen „während“ und das davon abhängende Substantiv tritt
wegen	B E D I	Im Plural mit Dativ, wenn Genitiv nicht erkennbar Umgangssprachlich mit Dativ
zugunsten/zu Gunsten	B E I	bei Voranstellung mit Genitiv, bei Nachstellung mit Dativ (seltener)
zwecks	E	

(eigene Bearbeitung nach dem Duden, Engel, Helbig/Buscha, Duden online)<sup>49</sup>  
D=DUDEN; B=Helbig/Buscha; I=Duden online; E=Engel

<sup>46</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S.203.

<sup>47</sup> Nur laut Engel ist nach dieser Präposition auch den Akkusativ im salopperen Fall möglich.

<sup>48</sup> Nur laut Engel ist nach dieser Präposition auch den Akkusativ im salopperen Fall möglich.

<sup>49</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.610-613.

Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim.2017. S.358.

Vgl. ENGEL, Ulrich. 2009. S.385-390.

Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://www.duden.de/>

### Präpositionen, die zwischen dem Dativ und dem Genitiv schwanken

„Die Genitivreaktion dürfte stilistische Gründe haben. Präpositionen mit Genitivreaktion sind jünger, kommen vor allem in schriftsprachlichen, oft offiziellen Texten vor und wirken stilistisch höherstehend“<sup>50</sup> Folgende Präpositionen, die zwischen Dativ und Genitiv schwanken (Tab.2), werden nur gelegentlich im Genitiv benutzt: *entgegen*, *entsprechend*, *gemäß*, *mitsamt*, *nebst*, *nahe*. Die vier Grammatiken stimmen in diesen Fällen: *innen*, *laut*, *zufolge*, *dank*, wobei *zufolge* im Genitiv nur vorangestellt stehen darf. Nach *Engel* schwankt noch die Präposition *vis-à-vis*.

Gemäß Di Meola sind bei den Präpositionen *innen*, *dank*, *laut* und *zufolge* zwei Kasus akzeptabel. Bei den Präpositionen *entgegen*, *entsprechend*, *gemäß*, *mitsamt*, *nahe*, und *nebst* ist wiederum nur ein Kasus (der Dativ) zulässig, aber selbst Di Meola bemerkt, dass diese Präpositionen auch in Verbindung mit dem Genitiv gefunden werden können.<sup>51</sup>

Tabelle 2: Präpositionen die zwischen dem Dativ und Genitiv schwanken

Präposition	Grammatiken, in denen schwanken	Anmerkung
innen	B E D I	selten Genitiv
dank	B E D I	Präposition mit Genitiv und Dativ im Plural meist mit Genitiv
entgegen	D	gelegentlich mit Genitiv
entsprechend	D	gelegentlich mit Genitiv
gemäß	D	gelegentlich mit Genitiv
laut	B E D I	
mitsamt	D	gelegentlich mit Genitiv
nahe	D	gelegentlich mit Genitiv
nebst	D	gelegentlich mit Genitiv
vis-à-vis	E	
zufolge	B E D I	nachgestellt mit Dativ, seltener schweizerisch und in Rechtssprache vorangestellt mit Genitiv

(eigene Bearbeitung nach Duden, Engel, Helbig/Buscha, Duden online)<sup>52</sup>  
 D=DUDEN; B=Helbig/Buscha; I=Duden online; E=Engel

<sup>50</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.), S.611.

<sup>51</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S.206.

<sup>52</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.610-613.

Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim.2017. S.358.

Vgl. ENGEL, Ulrich. 2009. S.385-390.

Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://www.duden.de/>

### Präpositionen die zwischen dem Dativ und dem Akkusativ schwanken

Diese kleine Gruppe wird vor allem durch die Präpositionen *ab*, *per* und *pro* vertreten (Tab.3). Die primären Präpositionen *ab* und *bei* schwanken normalerweise nicht. *Bei* verwendete man früher mit dem Akkusativ, heutzutage ist allerdings nur die Verbindung mit dem Dativ korrekt.<sup>53</sup> Die Präpositionen *per* und *pro* zählt Di Meola zu den Lehnpräpositionen. Bei der Schwankung dieser Präpositionen zwischen dem Dativ und dem Akkusativ überwiegt die Verwendung mit Dativ. Die Meola belegt diese Behauptung mit einer Korpusuntersuchung. Gemäß dieser Untersuchung kommen die beiden Präpositionen in mehr als 60% der allen untersuchten Fällen mit Dativ vor.<sup>54</sup>

Tabelle 3: Präpositionen die zwischen dem Dativ und Akkusativ schwanken

Präposition	Grammatiken, in denen schwanken	Anmerkung
ab	B E D I	
bei	D I	Akkusativ gilt als veraltet
per	D I	
pro	D I	

(eigene Bearbeitung nach Duden, Engel, Helbig/Buscha, Duden online)<sup>55</sup>

D=DUDEN; B=Helbig/Buscha; I=Duden online; E=Engel

### 2.4.7 PRÄPOSITIONEN MIT MEHR ALS ZWEI KASUS

Diese kleine Gruppe (siehe Tab.4) enthält nur die Präpositionen *entlang*, *plus*, *minus*, *außer*. Jede Präposition hat eine eigene spezifische Verwendung. *Plus* und *minus* gehören zu den Lehnpräpositionen. Laut den Untersuchungen von Di Meola kommen die beiden Präpositionen meistens mit Dativ vor (mehr als 50% von Belegen). Bei *außer* und *entlang* stellte Di Meola fast ausschließlich nur die Kasusschwankungen zwischen den Dativ und Genitiv fest.<sup>56</sup>

<sup>53</sup> KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.), S.611

<sup>54</sup> Vgl. DI MEOLA, 2008. S.198 und S.211.

<sup>55</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.610-613.

Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim.2017. S.358.

Vgl. ENGEL, Ulrich. 2009. S.385-390.

Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://www.duden.de/>

<sup>56</sup> Vgl. DI MEOLA, 2008. S.198.

Tabelle 4: Präpositionen mit mehr als zwei Kasus

Präposition	Kasus	Grammatiken, in denen schwanken	Anmerkung
außer	Genitiv Dativ Akkusativ	B E D I	mit Akkusativ bei Verben der Bewegung: Präposition mit Genitiv nur in: <i>außer Landes gehen, sein</i>
entlang	Genitiv Dativ Akkusativ	B E D I	bei Nachstellung mit Akkusativ, selten (aber noch schweizerisch) mit Dativ; bei Voranstellung mit Genitiv, seltener mit Dativ, veraltet mit Akkusativ
minus	Genitiv Dativ Akkusativ *Nominativ	E D I	Im Nominativ handelt sich nicht um Präposition
plus	Genitiv Dativ Akkusativ *Nominativ	D I	Im Nominativ handelt sich nicht um Präposition

(eigene Bearbeitung nach Duden, Engel, Helbig/Buscha, Duden online)<sup>57</sup>

D=DUDEN; B=Helbig/Buscha; I=Duden online; E=Engel

## 2.5 GEBRAUCH UND FUNKTION DER PRÄPOSITIONEN MIT KURSSCHWANKUNGEN

Man unterscheidet zwei Typen vom Gebrauch der Präpositionen mit Kasuschwankungen: der freie Gebrauch und der gebundene Gebrauch. Wenn die Präposition innerhalb der Präpositionalgruppe ihre eigentliche Bedeutung trägt und in Abhängigkeit vom Kontext variieren kann, spricht man vom freien Gebrauch der Präposition (*Die Katze liegt unter/auf/neben/hinter/vor dem Sofa*). Wenn die Präposition jedoch als Mittel einer Rektion dient, dann ist sie gebunden und ihr Gebrauch ist vom Bezugswort, d.h. dem Verb, Adjektiv oder Substantiv, festgelegt. In diesem Fall handelt es sich oft um adverbiale oder attributive Angaben und Ergänzungen, die Präpositionen verlieren dabei ihre ursprüngliche Bedeutung und sind mit anderen Präpositionen nicht austauschbar. Dies betrifft insbesondere Präpositionalobjekte, Funktionsverbgefüge oder komplexe Adverbialien.<sup>58</sup> *glücklich über Entscheidung, Angst vor Höhe, sich kümmern um die Kinder, die Bitte um Hilfe, am Tag.*

<sup>57</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.610-613.

Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim.2017. S.358.

Vgl. ENGEL, Ulrich. 2009. S.385-390.

Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://www.duden.de/>

<sup>58</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.602.



Die Präpositionen können auch anders – und zwar nach der Bedeutung der ganzen Präpositionalphrase – in fünf Gruppen eingeteilt werden: lokale, temporale, modale, kausale und neutrale (leere) Präpositionen. Die meisten von ihnen kann man mehreren Gruppen zuordnen,<sup>59</sup> der Kontext ist dafür entscheidend. Zum Beispiel können mithilfe der primären nicht kasusschwankenden Präposition *in* folgende Varianten ausgedrückt werden:

Lokal: *Er liest im Wald.*

Temporal: *Sie kommt in zwei Wochen.*

Modal: *Er spricht in Rätseln.*

Kausal: *Sie hat es in Wut gesagt.*

Neutral: *Er hat sich in sie verliebt.*

Nur wenige Präpositionen haben nur eine Bedeutung, meistens handelt es um sekundäre Präpositionen.

Lokale Präpositionen bezeichnen den Raum, die Lage (Frage Wo?) oder die Richtung, die entweder auf das Ziel gerichtet ist (Frage Wohin?) oder den Ausgangspunkt angibt (Frage Woher?) Einige der Präpositionen enthalten selbst eine Information über die Lage (*außerhalb, innerhalb*). Zur Gruppe der lokalen Präpositionen gehören auch folgende Präpositionen: *ab, außer, entlang, fern, längs, nahe, unfern, unweit, vis-à-vis*.

Temporale Präpositionen drücken den Zeitpunkt und die Dauer aus. *Binnen* und *während* haben nur einen Sinn, deswegen gehören sie nur zu dieser Gruppe. Die restlichen Präpositionen dieser Gruppe sind *ab, außerhalb, und innerhalb*.

Modale Präpositionen kennzeichnen eine Art und Weise. Zu diesen Präpositionen werden sowohl die primären (*samt*) als auch die sekundären Präpositionen zugeordnet, die aus Substantiven (*laut, mittels, trotz*), aus Adjektiven (*hinsichtlich, ausschließlich*), aus Adverbien (*entgegen*) oder aus Verben (*ausgenommen, entsprechend*) entstehen. Die primären und sekundären Präpositionen unterscheiden sich oft nicht semantisch, sondern nur stilistisch. Die sekundären Präpositionen werden meistens in der Amtssprache oder Fachsprache benutzt.

---

<sup>59</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.603.

Mithilfe der kausalen Präpositionen wird eine Begründung ausgedrückt. Die für diese Gruppe charakteristischen Präpositionen sind: *aufgrund, dank, gemäß, laut, mangels, mittels, ob, trotz, vermittels, wegen, zufolge, zugunsten* und *zwecks*.<sup>60</sup>

Fast alle primären Präpositionen können von einem Substantiv, von einem Verb oder einem Adjektiv verlangen werden. Sie sind ohne eigene Bedeutung und werden als neutrale oder leere *Präpositionen* genannt.<sup>61</sup> (*erfahren in, verliebt in, sich irren in*) Die kasusschwankenden Präpositionen haben in dieser Gruppe keinen Vertreter.

Wie es bereits oben erwähnt wurde, ist die Verwendung des Dativs statt des Genitivs oft nicht zufällig, sondern hat einige Regeln. In dem nächsten Kapitel werden die wichtigsten Regeln zusammengefasst und ergänzt.

## 2.6 GENITIVERSATZ DURCH DEN DATIV

Der Dativ wird im Plural dann verwendet, wenn der Genitiv nicht deutlich ist – das heißt wenn dem Nomen kein Artikel, kein Adjektiv oder kein anderer Begleiter mit Kasusendung vorausgeht<sup>62</sup> (*während sieben Jahren, mittels Reißnägeln*). Wenn im Singular zwei Substantiven im Genitiv aufeinander folgen, wird ebenfalls der Dativ verwendet.<sup>63</sup> (*Trotz dem Tipp des Mentors, innerhalb dem Haus des Schauspielers*) Bei Fällen mit einem nicht erkennbaren Plural oder mit einem sich wiederholenden Genitiv kann bei bestimmten Präpositionen (zum Beispiel: *abseits, infolge, aufgrund*) noch eine *von-Erweiterung* vorkommen.<sup>64</sup> (*abseits von Häusern, infolge von Unfällen, aufgrund von Entscheidungen*) Bei einigen Präpositionen (*statt, trotz, während, wegen*) wird der Dativ nur in der gesprochenen Sprache erlaubt<sup>65</sup> (*statt dem strengen Verbot, während dem langen Tag*). Folgende Präpositionen *nahe, samt, gemäß* und *entgegen* beziehen sich eher auf den Dativ. Vor allem in Liechtenstein und in der Schweiz wird dieser Kasus sehr häufig benutzt, obwohl in Mittel- und Nordostdeutschland bei den oben erwähnten Präpositionen der Genitiv nicht selten ist.<sup>66</sup> Bei Präpositionen *zugunsten* und *zufolge* spielt die Stellung eine große Rolle. In

<sup>60</sup> Vgl. POVEJŠIL, Jaromír. Mluvnice současné němčiny. Praha: AV ČR, 1999. ISBN 80-200-007-6-3. S.226.

<sup>61</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.606.

<sup>62</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, (Bearb.). 2013. S.255.

<sup>63</sup> Vgl. BENEŠ, Eduard. 2005. S.183.

<sup>64</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, (Bearb.). 2013. S.255.

<sup>65</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S. 612.

<sup>66</sup> Vgl. *Varianten Grammatik. Kasusreaktion von Präpositionen*. [online]. [zit. 9.4.2020] abgerufen von: [http://mediawiki.ids-mannheim.de/VarGra/index.php/Kasusreaktion\\_von\\_Präpositionen](http://mediawiki.ids-mannheim.de/VarGra/index.php/Kasusreaktion_von_Präpositionen)

Prästellung wird Genitiv, aber in Poststellung Dativ verwendet.<sup>67</sup> (*zugunsten des Opfers, dem Opfer zugunsten; zufolge des Gerichts, dem Gericht zufolge*)

Es gibt mehrere Gründe, die Kasusschwankung im Deutschen zu klären. Das nächste Kapitel wird mit den einigen Theorien dargestellt.

## 2.7 GRÜNDE DER KASUSSCHWANKUNGEN

Laut Lindquist<sup>68</sup> kann die Verantwortung für Kasusschwankung der Kasussynekretismus tragen. Gemäß dem Duden wird der Kasussynekretismus definiert als „Zusammenfall zweier oder mehrerer Fälle in einer Form“<sup>69</sup>. Zum Beispiel sind bei Femininum die Formen für Genitiv und Dativ im Singular gleich. Wenn in der Phrase *wegen der Freundin* die Präposition *wegen* als Dativ betrachtet wird, kann analogisch bei der Phrase *wegen dem Freund* (nicht- Kasussynekretismus) gleichfalls Dativ benutzt werden.

Nach der Meinung von Henschel und Weydt kann eine Verwendung des Genitivs statt des Dativs bei *zufolge, mitsamt, gemäß, entgegen, außer* die Hyperkorrektur darstellen, weil der Genitiv als stilistisch höher gilt.<sup>70</sup>

Im Gegenteil zu der vorherigen Idee über die Genitiv-Zunahme, erläutern dieselben Autoren noch eine andere Theorie über Abnahme des Genitivs, weil er archaisch ist. Die Verwendung des Genitivs ist in der gesprochenen Sprache niedrig. Nach Präpositionen wird der Genitiv meistens vom Dativ vertreten.<sup>71</sup>

Gemäß Di Meola kommt die Kasusschwankung insbesondere bei Lehnpräpositionen (*ad, kontra, exklusive, inklusive, minus, per, plus, pro, punkto, qua, versus, via, vis-à-vis*) vor, weil es vier verschiedene Möglichkeiten gibt, wie der Kasus bestimmt werden kann. Diese Methoden liegen oft im Widerspruch und dadurch entsteht die Schwankung des Kasus. Zusätzlich die Kasusschwankung bei diesen Präpositionen wird in der Standardsprache sehr toleriert. Die deutschen Präpositionen übernehmen den Ursprungskasus von der Ausgangssprache. Zum Beispiel *contra* legt den Akkusativ sowohl im Lateinischen als auch im Deutschen fest. Andere Erläuterung ist, dass die Präpositionen den Kasus von ähnlichen Präpositionen in der Zielsprache übernehmen. Beispielsweise *vis-à-vis* übernimmt den Dativ

<sup>67</sup> Vgl. DARSKI, Józef Paweł. 2010. S.307.

<sup>68</sup> Vgl. LINDQVIST, Christer. *Zur Entstehung von Präpositionen im Deutschen und Schwedischen*. Tübingen: Niemeyer, 1994. ISBN 3-484-30311-5. S.70-71.

<sup>69</sup> DUDEN. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Kasussynekretismus>

<sup>70</sup> HENTSCHEL, Elke; WEYDT, Harald. *Handbuch der deutschen Grammatik*. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Berlin: De Gruyter, 2013. ISBN 978-3-11-028669-4. S.255.

<sup>71</sup> HENTSCHEL, Elke; WEYDT, Harald. 2013. S.158.

von der „Heimatspräposition“ *gegenüber*. Problematisch ist, dass es manchmal mehrere ähnliche Präpositionen im Deutschen gibt, die sich auf unterschiedlichen Kasus beziehen. Die Präposition *per* kann *für/durch* (Akkusativ), *je* (Akkusativ/Dativ) oder *mit/zu* (Dativ) bedeuten. Der Kasus kann auch nach Analogie im System geordnet werden. Die Lehnpräpositionen können zu den primären Präpositionen gerechnet werden, dann wird der Dativ festgelegt, oder zu den sekundären Präpositionen, dann regieren den Genitiv.<sup>72</sup>

Wie es bereits in der Kapitel 2.5 erwähnt wurde, wird die Kasusschwankung auch von der Region beeinflusst. Spezifische Regionen können einen Kasus bevorzugen. Vor allem in der Schweiz und in Liechtenstein gewinnt der Dativ.<sup>73</sup>

Mit der Thematik der Kasusschwankung hängt noch ein weiteres Phänomen zusammen – die Verschmelzung von Präpositionen und Artikeln. Dies hängt zwar nicht unmittelbar mit den Kasusschwankungen zusammen, es handelt sich jedoch um ein häufiges Phänomen im Gebrauch der Präpositionen. In welchen Fällen die Präpositionen und die Artikel verschmolzen werden, zeigt das letzte Kapitel des theoretischen Teils.

## 2.8 VERSCHMELZUNG VON PRÄPOSITION UND ARTIKEL

Die Zusammenziehung der Präposition und des Artikels unterliegt gewissen Regeln. Der bestimmte Artikel muss dabei im Dativ und/oder im Akkusativ Singular stehen.<sup>74</sup> Im Genitiv oder bei den kasusschwankenden Präpositionen ist das ausgeschlossen. Die häufigsten Verschmelzungsformen betreffen die Artikelformen *dem* und *das*. Der Artikel im Femininum verschmilzt nur in einer Form *zur*. Die Präpositionen, die mit dem Artikel verschmelzen, sind kurz, werden häufig gebraucht und zählen zu den primären (einfachen) Präpositionen. Einige Formen befinden sich nur in der gesprochenen Sprache (Siehe Tab.5). Laut statistischer Ermittlungen treten Verschmelzungsformeln wie: *zum*, *zur*, *im*, *vom*, *beim*, *ins*, *am* viel häufiger auf als die nicht verschmolzenen Fügungen. Bei restlichen Verschmelzungsformen ist das umgekehrt.<sup>75</sup> Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die gebrauchten Verschmelzungen in der deutschen Sprache, die standardsprachlichen Formen wurden durch Fettschrift von den umgangssprachlichen unterschieden. Die mit

<sup>72</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S.195–221.

<sup>73</sup> Vgl. *Varianten Grammatik. Kasusreaktion von Präpositionen*. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: [http://mediawiki.ids-mannheim.de/VarGra/index.php/Kasusreaktion\\_von\\_Präpositionen](http://mediawiki.ids-mannheim.de/VarGra/index.php/Kasusreaktion_von_Präpositionen)

<sup>74</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. S.348.

Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.615-616.

einem \* markierte Form *aufs* wird unterschiedlich eingestuft, nach Duden gehört sie zur Standardsprache, nach Helbig/Buscha ist sie umgangssprachlich.<sup>76</sup>

Tabelle 5: Überblick der Verschmelzungsformen

		an	auf	bei	durch	Für	hinter	in	über	um	unter	von	vor	zu
Häufigkeit	Maskulinum/ Neutrum (D)	<b>am</b>	-	<b>beim</b>	-	-	hintern	<b>im</b>	überm	-	unterm	<b>vom</b>	vorm	<b>zum</b>
	Neutrum (A)	<b>ans</b>	<b>aufs*</b>	-	durchs	Fürs	hinters	<b>ins</b>	übers	ums	unters	-	vors	-
	Femininum (D)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>zur</b>
	Maskulinum (A)	-	-	-	-	-	hintern	-	übern	-	untern	-	-	-

(Bearb. nach Helbig/Buscha und Duden)<sup>77</sup>; D=Dativ; A=Akkusativ;

\* Dies gehört nach Duden zur Standardsprache, nach Helbig/Buscha zur Umgangssprache.

Die Verschmelzungsformen haben eigene Regeln, die vorgeben, wenn man die jeweilige Verschmelzungsform benutzen muss, wenn eine Verwendung möglich ist und wenn dies nicht gestattet ist. Die Autoren Helbig und Buscha<sup>78</sup> behandeln in ihrer Grammatik ausführlich dieses Thema:

### 1. Die Verschmelzung von Präpositionen und bestimmten Artikeln ist obligatorisch

- a) bei vielen festen Verbindungen, die aus Präposition, Substantiv und Verb bestehen

*ums Leben kommen, aufs Land kommen, am Leben bleiben*

<sup>76</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.615-618.  
Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim.2017. S.348-350.

<sup>77</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.615-618.  
Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim.2017. S.348-350.

<sup>78</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.348-350.

- b) vor substantivierten Infinitiven  
*zum Lernen, zum Essen, beim Lesen*
- c) vor substantivierten Adjektiven  
*ins Grüne fahren, zum Erhabenen streben, ins Reine schreiben*
- d) bei prädikativen Adjektiven sowie prädikativ und adverbial gebrauchten Adverbien im Superlativ  
*am schnellsten, am besten, am deutlichsten*
- e) Verbindung zwei Substantive von Präposition zu einem Eigennamen  
*Frankfurt am Main, Hotel zum Löwen*
- f) vor Unika und Eigennamen  
*am Rhein sitzen, zum Mond fliegen, beim Papst sein*
- g) vor Abstrakta und Stoffbezeichnungen  
*im Wasser, vom Alkohol, ins Wasser*
- h) vor generisch verwendeten Substantiven, die die Klasse und nicht das Einzelobjekt bezeichnen  
*die Entwicklung zum Schmetterling, die Zellteilung beim Menschen*
- i) innerhalb von Datums- und Zeitangaben  
*am zehnten April, im Januar, in der Nacht vom 6. auf den 7. August*
- j) bei Ordinalzahlen als Adverbialbestimmung  
*zum dritten Mal, fürs Erste*

**2. Die Verschmelzung von Präpositionen und bestimmten Artikeln ist fakultativ**

Die Verschmelzungsform benutzen wir, wenn der bestimmte Artikel unbetont ist. Anders verwenden wir die Verschmelzung nicht.

*Die Vorlesung findet am nächsten Donnerstag statt. An dem (=diesem) Donnerstag ist er krank.*

**3. Die Verschmelzungen von Präpositionen und bestimmten Artikeln ist nur in wenigen Wendungen standardsprachlich, sonst umgangssprachlich**

- a) standardsprachlich: *übers Knie brechen, aufs Land fahren, übers Jahr*
- b) umgangssprachlich: *unterm Tisch liegen, fürs Examen lernen, vorm Tor stehen*

**4. Die Verschmelzungen von Präpositionen und bestimmten Artikeln ist unmöglich**

- a) Der bestimmte Artikel ist betonnt

*Gerade an dem (=diesem) Freitag war ich nicht in der Arbeit, obwohl ich freitags immer in der Arbeit bin.*

- b) Der bestimmte Artikel ist betont, von dem abhängigen Substantiv ist ein Nebensatz abhängig.

*Sie haben ganzen Leben in dem Haus gewohnt, das ich aufgebaut habe.*

Vor zwei Substantiven kann nur eine Verschmelzungsform vorkommen, wenn die Substantive gleichen Genus und gleichen Numerus haben. *Sie gehen zum Tanzen und Singen.* Man kann auch aber die Verschmelzungsform wiederholen. *Sie gehen zum Tanzen und zum Singen.* Man muss die Präpositionen wiederholen, wenn beim ersten Substantiv Verschmelzungsform steht und beim zweiten Substantiv nur der Artikel ist; oder beide Substantive nicht gleichen Genus und gleichen Numerus haben. *Es wird vom Erfolg des Präsidenten und von den weiteren Plänen gesprochen.*<sup>79</sup>

Umgangssprachlich kann man auch Präpositionen mit einem unbestimmten Artikel verschmelzen lassen (*nach 'ner, nach 'nem, mit 'ner, mit nem, auf 'nem, auf 'n, auf 'ner, auf 'ne, auf 'nen*).<sup>80</sup>

---

<sup>79</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.348-351.

<sup>80</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.). S.618

### 3 PRAKTISCHER TEIL

#### 3.1 UNTERSUCHUNGSMETHODE

Das Ziel des praktischen Teils ist zu zeigen, wie sich die Kasuschwankungen bei deutschen Präpositionen auswirken. Das Phänomen wurde mithilfe eines Korpus untersucht.

Für die Forschung in der Linguistik eignen sich verschiedene Textkorpora, mit denen Probleme effektiv und schnell gelöst werden können. Für die vorliegende Arbeit wurden die Korpora des DWDS<sup>81</sup> (*Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache*) genutzt. Aus diesem Wörterbuch wurde das Korpus *Die ZEIT*<sup>82</sup> gewählt, das sich für das Ziel dieser Arbeit am besten geeignet hat. *Die ZEIT* ist eine deutsche Zeitung, die einmal pro Woche (jeden Donnerstag) erscheint. Sie enthält Artikel nicht nur aus dem Bereich der Politik und Wirtschaft, sondern sie berichtet auch über aktuelle Ereignisse aus der Kultur und dem Sport.<sup>83</sup> Sie wird als ein guter Vertreter der geschriebenen Standardsprache dargestellt. Ein anderer Vorteil dieses Korpus ist, dass es zu den aktuellsten Korpora im DWDS gehört.<sup>84</sup> Da sich diese Bachelorarbeit mit dem aktuellen Zustand der deutschen Gegenwartssprache (d.h. mit synchronen Untersuchungen) befasst, wurde nur ein Teil des Korpus verwendet. Es wurde nur mit den Belegen von 2010 bis 2018<sup>85</sup> gearbeitet.

Wie bereits erwähnt wurde, ist die Anzahl der Präpositionen, bei denen der Kasus schwankt, ziemlich groß und die Autoren sind darin auch unterschiedlicher Meinung, welche Wörter dazu gehören. Der praktische Teil wurde mit den aktuellsten Grammatiken ausgearbeitet, die zur Verfügung stehen. Für den Zweck dieser Bachelorarbeit wurde die Liste der kasuschwankenden Präpositionen von Helbig und Buscha<sup>86</sup> übernommen. Nach diesen Autoren existieren drei Gruppen der Präpositionen mit einem zweiten Kasus als Nebenkasus. Konkret geht es um die folgenden Präpositionen:<sup>87</sup>

- 1) Genitiv / (Dativ): *anstatt, statt, innerhalb, längs, mangels, mittels, trotz, während, wegen, zugunsten/ zu Gunsten*
- 2) Dativ / (Genitiv): *binnen, dank, laut*

<sup>81</sup> Vgl. DWDS. Korpus. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.dwds.de/r>

<sup>82</sup> Vgl. DWDS. Korpus. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.dwds.de/r>

<sup>83</sup> Vgl. Die ZEIT. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.zeit.de/index>

<sup>84</sup> Vgl. DWDS. Korpus. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.dwds.de/r>

<sup>85</sup> Die ZEIT korpus betrifft leider nur bis 2018. Vgl. DWDS. Korpus. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.dwds.de/r>

<sup>86</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. S.358.

<sup>87</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. S.358.



### 3) Dativ / (Akkusativ): *ab, außer, entlang*<sup>88</sup>

Bei diesen ausgewählten Präpositionen wurden die Kasusschwankungen im Deutschen anhand des Korpus *die ZEIT* von 2010 bis 2018 überprüft.

Bei der Korpusarbeit müssten zahlreiche Hinweise<sup>89</sup> für das Suchen beachtet werden. Als beste Lösung erwies sich die Formel “@Präposition @Artikel“. Der Kasus nach der Präposition wird in der Regel durch den Artikel signalisiert.<sup>90</sup> Diese Arbeit konzentriert sich deshalb in der Analyse auf den bestimmten und unbestimmten Artikel nach der Präposition.

In der Tabelle 6 kann gesehen werden, dass nicht alle Artikelformen für diese Bachelorarbeit geeignet sind. Es muss eindeutig sein, in welchem Kasus die Belege stehen. Dies wird durch einige homonyme Formen erschwert. Bei Feminina kann z.B. nicht zwischen dem Dativ und dem Genitiv Sg. unterschieden werden, die gleiche Artikelform weist außerdem der Genitiv Plural auf. Aus diesen Gründen wird in dieser Untersuchung auf das Femininum und den Plural verzichtet. Ferner können auch die Artikelformen *den* und *das* bzw. *ein* mehrmals vorkommen. Dies stellt aber keine Schwierigkeit dar. Obwohl die Artikel *das* und *ein* sowohl im Nominativ als auch im Akkusativ Sg. Neutrum Anwendung finden, ist eine Bindung mit einer Präposition im Nominativ nicht gestattet. Somit ist der Kasus dieser Artikelformen eindeutig bestimmt. Bei der Form *den*, die in gleicher Form sowohl im maskulinen Akkusativ Singular als auch im Dativ Plural vorkommen kann, können die Korpusergebnisse manuell herausgesucht werden und somit können nur Singularformen ausgewertet werden. Aufgrund dieser Tatsachen wurde entschieden, dass sich diese Bachelorarbeit in ihrem praktischen Teil mit der Kasusschwankung nur beim Maskulinum und Neutrum im Singular befassen wird. Konkret handelt es sich um die Formen *des, dem, den, das, eines, einem, einen* und *ein*, deren Verwendung mithilfe des Korpus *die ZEIT* untersucht wurde.

---

<sup>88</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. S.358.

<sup>89</sup> DWDS. Korpus. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.dwds.de/d/korpussuche>

<sup>90</sup> Man kann den Kasus auch mithilfe der Pronomen, der Adjektive und einiger Zahlwörter erkennen.

Tabelle 6: Deklination der bestimmten und unbestimmten Artikel

Genus Kasus	Maskulinum		Femininum		Neutrum		Plural	
	B	U	B	U	B	U	B	-
Nominativ	der	ein	die	eine	das	ein	die	-
Genitiv	des	eines	der	einer	des	eines	der	-
Dativ	dem	einem	der	einer	dem	einem	den	-
Akkusativ	den	einen	die	eine	das	ein	die	-

B = die bestimmten Artikel; U= die unbestimmten Artikel

Die Belege wurden aus verschiedenen statistischen Gesichtspunkten ausgewertet. Es wurde festgestellt, welcher Kasus überwiegt. Die Ergebnisse wurden sowohl absolut als auch relativ ausgewertet und mit der Liste der Autoren Helbig und Buscha verglichen.

In den nächsten Kapiteln werden die einzelnen ausgewählten Präpositionen dargestellt und nach einheitlichen Kriterien beurteilt. Zuerst wird auf die Entstehung der Präpositionen eingegangen - aus welcher Wortart sie sich entwickelt haben und ob sie auch noch heute eine andere Wortart darstellen können. Danach wird die Funktion der Präpositionen beschrieben. Ferner werden die Bemerkungen zu der jeweiligen Präposition aus den Grammatiken Duden und von Helbig und Buscha zusammengefasst. Des Weiteren werden die konkreten Belege aus dem DWDS präsentiert. Ich beschränke mich dabei auf vier Belege pro Kasus, da die Trefferzahl im Korpus meistens sehr hoch war. Das Vorkommen der jeweiligen Formen wird mit einer Abbildung verdeutlicht und anschließend erklärt.

### 3.2 ANSTATT UND STATT

*Anstatt* ist durch die Verschmelzung von dem Substantiv (*Statt*) und der Präposition (*an*) in 15. Jahrhundert entstanden. Die Präposition *statt* ist eine jüngere Form die von der Präposition *anstatt* abgeleitet wurde, sie wird sprachökonomisch verwendet.<sup>91</sup> Hinsichtlich der Abundanz ist *statt* häufiger als *anstatt*.<sup>92</sup> *Anstatt* und *statt* können ausgetauscht werden, sie haben identische Besonderheiten und gehören zu den sekundären und modalen Präpositionen. Die beide können nicht nur als Präpositionen, sondern auch als

<sup>91</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.601

<sup>92</sup> Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/anstatt\\_Praeposition](https://www.duden.de/rechtschreibung/anstatt_Praeposition)

Konjunktionen im Satz stehen.<sup>93</sup> Sie tragen die modale Funktion.<sup>94</sup> Di Meola rechnet diese Präpositionen zu den „Genitiv-Präpositionen mit der Form einer Präpositionalphrase.“<sup>95</sup> Laut Duden sollen diese Präpositionen mit Genitiv vorkommen, wenn aber der Genitiv im Plural nicht erkennbar ist, soll man den Dativ verwenden.<sup>96</sup> Die Autoren Helbig und Buscha stimmen das zu, und erwähnen noch die umgangssprachliche Verwendung im Singular Dativ.<sup>97</sup> Diese Präpositionen gehören nach der Semantik zu der Substitutiv-Gruppe.<sup>98</sup>

Zuerst wird die Präposition *anstatt* untersucht.

Belege, wo der Genitiv vorkommt:

- "Kann ich das Rührei auch mit Erdbeermarmelade haben, *anstatt des* Ketchups?", fragt Bastian Schweinsteiger. [Die Zeit, 18.06.2017, Nr. 25]<sup>99</sup>
- Als Schablonski dem Fonds *anstatt des* Geldes eine lange Liste von Fragen schickt, bricht überall auf der Welt Panik aus: in New York, London und Basel, in München, Frankfurt und im oberpfälzischen Neumarkt, bei Bankern, Brokern, Beratern und Investoren. [Die Zeit, 08.06.2017, Nr. 24]<sup>100</sup>
- Dies gilt sowohl für Verfahren beim weltlichen Gericht als auch – zusätzlich, nicht *anstatt eines* zivilen Strafverfahrens – für kirchenrechtliche Strafverfahren gegen einen angeklagten Kleriker. [Die Zeit, 12.01.2018, Nr. 01]<sup>101</sup>
- Dies gilt sowohl für Verfahren beim weltlichen Gericht als auch – zusätzlich und nicht *anstatt eines* zivilen Strafverfahrens! [ Die Zeit, 27.12.2017 (online)]<sup>102</sup>

<sup>93</sup> Vgl. *DUDEN*. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/statt\\_anstelle\\_ersatzweise](https://www.duden.de/rechtschreibung/statt_anstelle_ersatzweise)

<sup>94</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.605.

<sup>95</sup> DI MEOLA, Claudio. 2008. S.202.

<sup>96</sup> Vgl. *DUDEN*. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/statt-und-anstatt>

<sup>97</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.358.

<sup>98</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.382.

<sup>99</sup> Korpustreffer für "@anstatt @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>100</sup> Korpustreffer für "@anstatt @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

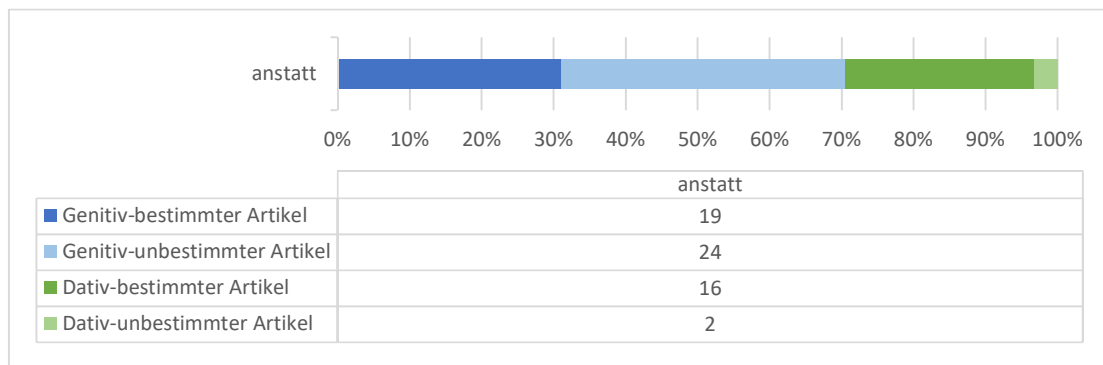
<sup>101</sup> Korpustreffer für "@anstatt @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>102</sup> Korpustreffer für "@anstatt @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

Belege, wo der Dativ vorkommt:

- Doch *anstatt dem* Kind zu antworten: [Zeit Magazin, 14.06.2017, Nr. 25]<sup>103</sup>
- Der Staat jedenfalls sollte dies nicht tun, so das Argument, denn damit würde er Stellung beziehen zugunsten bestimmter Wertvorstellungen und Präferenzen, *anstatt dem* liberalen Gebot der Neutralität Genüge zu tun. [Die Zeit, 31.05.2017, Nr. 23]<sup>104</sup>
- Es kostet weniger Zeit, Dinge einfach zu verbieten, *anstatt einem* Kind zu erklären, warum bestimmte Verhaltensweisen nicht erwünscht oder schädlich sind – was wiederum der sozialen und moralischen Entwicklung förderlicher wäre als wenn das Kind im Sinne eines pawlowschen Parierens gehorcht, ohne den Sinn eines Ge- oder Verbots zu verstehen. [Die Zeit, 09.03.2011, Nr. 10]<sup>105</sup>
- Alte Machtstrukturen zerschlagen und lernen, solidarisch zu sein – das wäre eine Aufgabe für alle, *anstatt einem* Teil der Bevölkerung die Karriere gesetzlich zu garantieren. [Die Zeit, 02.09.2010, Nr. 36]<sup>106</sup>

Abbildung 1: Kasusschwankung bei *anstatt*



Die Abbildung (N.1) zeigt, dass insgesamt 61 Belege von *anstatt* gefunden wurde. Diese Belege beziehen sich auf die Jahre 2010-2018. Die Belege mit der Artikelform *einem*

<sup>103</sup> Korpustreffer für "@anstatt @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>104</sup> Korpustreffer für "@anstatt @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>105</sup> Korpustreffer für "@anstatt @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>106</sup> Korpustreffer für "@anstatt @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40anstatt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

kamen nur in den Jahren 2010 und 2011 vor. Der Genitiv hat, wie erwartet, mehr als 70%. Im Vergleich zwischen den bestimmten und den unbestimmten Artikel werden Unterschiede. Der bestimmte Artikel übersteigt sehr deutlich im Dativ, aber im Genitiv vorkommt um 5 Belege hinter den unbestimmten Artikel.

Als Nächstes wird die Präposition *statt* untersucht.

Belege, in denen der Genitiv vorkommt.

- Es verwundert nicht, dass die politischen Theologien aller Zeiten von diesem Bild magisch angezogen waren – und ihrerseits Gefahr liefen, *statt des* Endes des Schreckens einen Schrecken ohne Ende anzurichten. [Die Zeit, 01.12.2017, Nr. 49]<sup>107</sup>
- Im August musste der Konzern seine Prognose für das Werbegeschäft nach unten korrigieren, *statt des* erwarteten Wachstums von 1,5 bis 2,5 Prozent werden die Einnahmen durch TV-Werbung dieses Jahr wohl nicht steigen. [Die Zeit, 01.12.2017, Nr. 49]<sup>108</sup>
- Zwei Posterboys der Generation easyJet – die *statt eines* Billigfliegers den Nachtzug nehmen. [Die Zeit, 11.12.2017, Nr. 51]<sup>109</sup>
- Und *statt eines* zweiten Autos haben wir uns erst mal eine Vespa zugelegt. [Die Zeit, 12.11.2017 (online)]<sup>110</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt.

- Aber *statt dem* Allmächtigen zu zürnen, tritt sie zurück ins Glied und macht als stellvertretende Ministerpräsidentin weiter. [ Die Zeit, 15.12.2017, Nr. 5]<sup>111</sup>

<sup>107</sup> Korpustreffer für "@statt @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>108</sup> Korpustreffer für "@statt @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

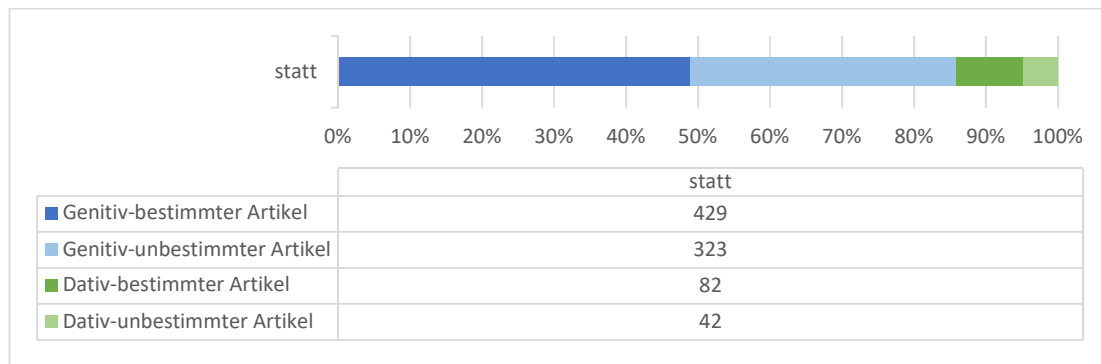
<sup>109</sup> Korpustreffer für "@statt @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>110</sup> Korpustreffer für "@statt @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>111</sup> Korpustreffer für "@statt @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Aus der Nachbarwohnung bewohnt von einem schwulen Pärchen in ihren Vierzigern, klingen *statt dem* üblichen elektronischen Tanzmusik seit Neuestem schmelzende Männerstimmen, die die Liebe besingen. [Die Zeit, 05.12.2017 (online)]<sup>112</sup>
- Er mag mich offensichtlich und ich überlege, ob ich eines Tages *statt einem* Hund oder einer Katze nicht einfach einen Roboter als Haustier haben will. [Die Zeit, 12.09.2017 (online)]<sup>113</sup>
- An entscheidender Stelle der Passage, die sich auf die Pipelines bezieht, steht *statt einem* "the president shall " nur ein "the president may ", also darf statt soll. [Die Zeit, 28.07.2017 (online)]<sup>114</sup>

Abbildung 2 : Kasusschwankung bei statt



Die Abbildung (N.2) stellt die Kasusschwankung der Präposition *statt* dar. Insgesamt wurden 876 Belege untersucht. Die Angaben beziehen sich auf die Jahren 2010-2017. Aus der Abbildung geht hervor, dass der Genitiv den Dativ sehr klar überwiegt (mehr als 85%). Bei beiden Kasus wird der bestimmte Artikel häufiger verwendet.

Im Vergleich zu *anstatt* wird die Präposition *statt* mehr als achtmal so oft verwendet. Das bestätigt die Theorie, dass die Präpositionen ständig verkürzt und vereinfacht werden. (siehe Kapitel 2.2).

<sup>112</sup> Korpustreffer für "@statt @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>113</sup> Korpustreffer für "@statt @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>114</sup> Korpustreffer für "@statt @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40statt+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

### 3.3 INNERHALB

*Innerhalb* ist aus *in* abgeleitet,<sup>115</sup> die Herkunft dieser sekundären Präpositionen bezieht sich zu den mittelhochdeutschen „innerhalb, innerhalbe(n)“<sup>116</sup> Diese Präposition hat zwei Funktionen: Entweder dient sie als eine lokale (*innerhalb des Gebietes*) oder als eine temporale (*innerhalb einer Woche*) Präposition.<sup>117</sup> Laut Di Meola gehört dieser Ausdruck zu den Genitiv-Präpositionen mit der Form eines Adverbs,<sup>118</sup> weil die gleiche Form *innerhalb* auch das Adverb darstellen kann.<sup>119</sup> Obwohl der Duden keinen anderen Kasus als den Genitiv erlaubt,<sup>120</sup> Helbig und Buscha ermöglichen den Dativ bei einem nicht erkennbaren Plural.<sup>121</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

- Sie sind mit den Rivalitäten und Animositäten *innerhalb des* jeweiligen Instituts zumeist nicht vertraut und müssen entsprechend auch keine Rücksichten darauf nehmen. [Die Zeit, 07.01.2010, Nr. 02]<sup>122</sup>
- Die Huthi gehören zu den Zaiditen, eine Sekte *innerhalb des* schiitischen Islams die fast ausschließlich im Jemen vorkommt. [Die Zeit, 07.01.2010, Nr. 1]<sup>123</sup>
- Den Antrag können Sie *innerhalb eines* Monats nach Aufnahme der Selbständigkeit bei Ihrer Arbeitsagentur stellen. [ Die Zeit, 04.01.2010, Nr. 52]<sup>124</sup>
- Eine gesunde Skepsis wäre ein toller Nährboden für künftige Kursgewinne, und zwei Aktiencrashes *innerhalb eines* so kurzen Zeitraums könnten für soviel verbrannte

<sup>115</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 361.

<sup>116</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/innerhalb\\_innerhalb\\_einer\\_Sache](https://www.duden.de/rechtschreibung/innerhalb_innerhalb_einer_Sache)

<sup>117</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.377.

<sup>118</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S. 201.

<sup>119</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/innerhalb\\_innerhalb\\_von](https://www.duden.de/rechtschreibung/innerhalb_innerhalb_von)

<sup>120</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.612.

<sup>121</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.358.

<sup>122</sup> Korpustreffer für "@innerhalb @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

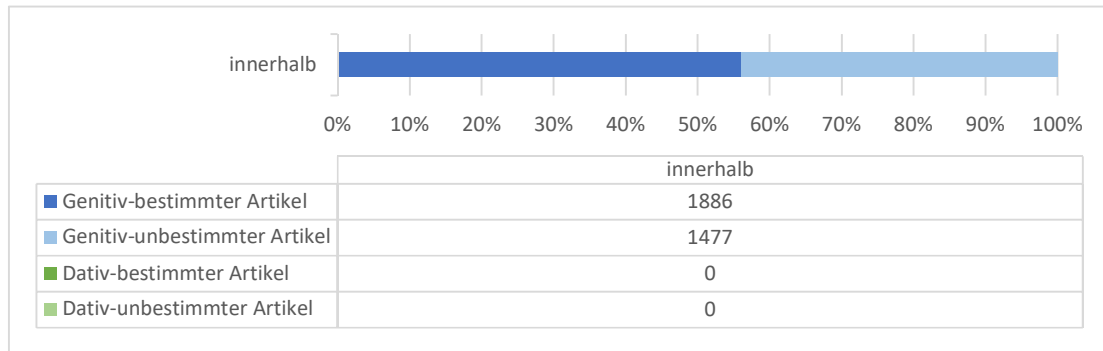
<sup>123</sup> Korpustreffer für "@innerhalb @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>124</sup> Korpustreffer für "@innerhalb @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

Erde sorgen, dass der typische Kleinanleger erst einmal die Nase voll vom hochriskanten Investmentvehikel Aktie hätte. [ Die Zeit, 05.01.2010, Nr. 1]<sup>125</sup>

Es gibt keine Belge für den Dativ.

Abbildung 3 : Kasusschwankung bei *innerhalb*



Die Abbildung (N.3) beschreibt die Kasusschwankung der Präposition *innerhalb*. Insgesamt wurden 3363 Belegen aus den Jahren 2010-2018 untersucht. Weil keine Belege für den Dativ verfügbar sind, umfasst der Genitiv alle 100% der untersuchten Fälle, wobei kommt der bestimmte Artikel öfter als der unbestimmte Artikel vor. *Innerhalb* schwankt zwar nicht im Singular, aber nach Helbig und Buscha wirkt sich die Schwankung im Plural aus. (Plural war nicht das Objekt der Untersuchung.)

### 3.4 LÄNGS

Die Präposition und auch Adverb *längs* haben ihre Wurzeln in *lang*.<sup>126</sup> Es kommt aus mittelhochdeutschem Wort „lenges oder langes“<sup>127</sup> *Längs* hat lokale Funktion<sup>128</sup>(*längs der Straße*). Di Meola zählt diese sekundäre Präposition zu den „Dativ-Präpositionen“.<sup>129</sup> Duden erlaubt den Dativ nur selten, im Standartfall kommt *längs* mit dem Genitiv vor.<sup>130</sup> Gleicher Meinung sind auch Helbig und Buscha, die den Dativ nur gelegentlich erlauben.<sup>131</sup>

<sup>125</sup> Korpustreffer für "@innerhalb @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innerhalb+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>126</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 468.

<sup>127</sup> Vgl. DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/laengs\\_daneben\\_zuseiten](https://www.duden.de/rechtschreibung/laengs_daneben_zuseiten)

<sup>128</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.378.

<sup>129</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S. 205.

<sup>130</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/laengs\\_daneben\\_zuseiten](https://www.duden.de/rechtschreibung/laengs_daneben_zuseiten)

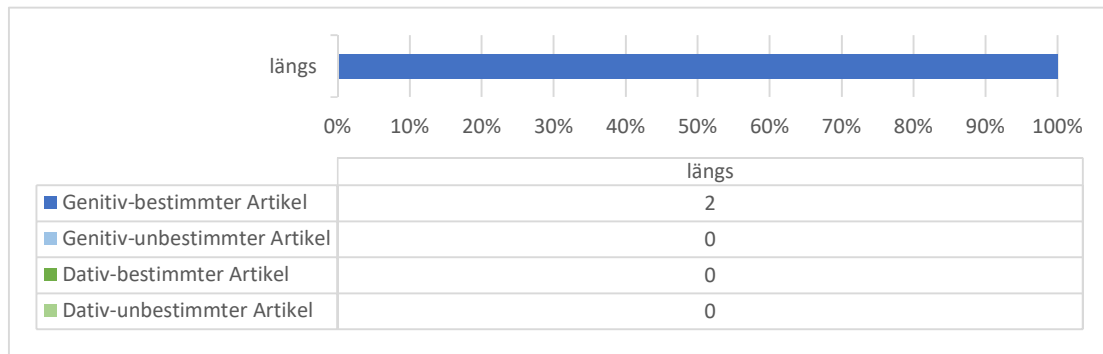
<sup>131</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim., 2017. S.358.



Insgesamt konnten nur zwei Belege für die Präposition *längs* gefunden werden. In beiden Fällen wird der Genitiv verwendet (siehe auch Abbildung Nr. 4):

- Es kam schon vor, dass die Sächsische Dampfschiffahrt Dresdner Bürger zur exklusiven Elbtour lud und sich die Bordgesellschaft wie von Geisterhand *längs des* Schiffes aufteilte. [Die Zeit, 14.01.2010, Nr. 03]<sup>132</sup>
- Immer *längs des* Flusses, auf einem Betonstreifen, läuft der Radwanderweg entlang. [Zeit Magazin, 06.12.2012, Nr. 50]<sup>133</sup>

Abbildung 4 : Kasuschwankung bei *längs*



Die Belege kommen aus Jahren 2010 a 2012. Es wird vorausgesetzt, dass Verwendung dieser Präposition in der Verbindung mit den Artikeln unüblich ist.

### 3.5 MANGELS

Diese sekundäre Präposition ist aus dem Wort *Mangel* entstanden.<sup>134</sup> Ihr Gebrauch konzentriert sich auf die Amtssprache.<sup>135</sup> Die Präposition *mangels* erfüllt kausale Funktion.<sup>136</sup> Gemäß Di Meola und Duden folgt diese Präposition der Genitiv.<sup>137</sup> Helbig und Buscha fügen hinzu, dass der Dativ im Plural verwendet werden kann, wenn der Genitiv nicht erkannt wird.<sup>138</sup>

<sup>132</sup> Korpustreffer für "@längs @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40l%C3%A4ngs+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40l%C3%A4ngs+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>133</sup> Korpustreffer für "@längs @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40l%C3%A4ngs+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40l%C3%A4ngs+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>134</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.), 2007. S. 505.

<sup>135</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/mangels>

<sup>136</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.), 2009 S.605.

<sup>137</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008.. S. 202.

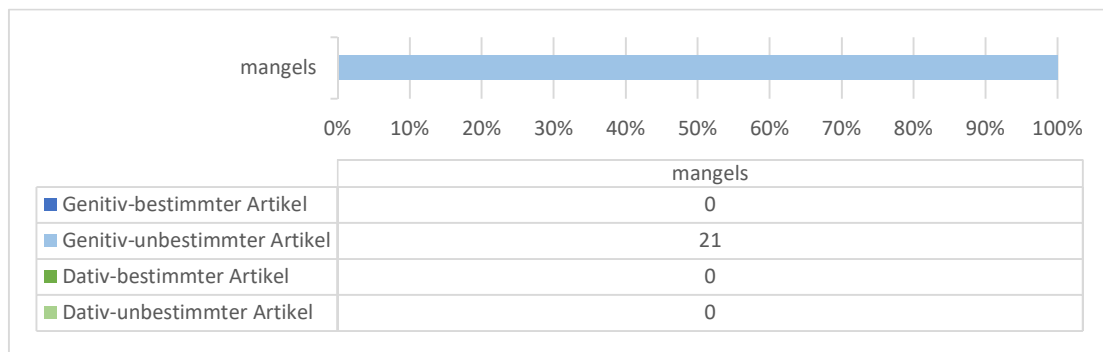
<sup>138</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.358.

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

- Hausfrau, Sekretärin, Therapeutin, Trophäe – sie kann alles, nur körperliche Intimität geht *mangels eines* anfassbaren Körpers eben nicht. [Die Zeit, 25.10.2017 (online)]<sup>139</sup>
- In den USA, von wo Poppe und Wagenblast die Idee der Frauenbuchläden mit nach Deutschland brachten, seien sie *mangels eines* festgelegten Buchpreises bereits untergegangen. [Die Zeit, 08.03.2016 (online)]<sup>140</sup>
- Gegenwärtig sind zum Beispiel mehr als 8.000 Nordafrikaner in Deutschland ausreisepflichtig, können aber *mangels eines* Ausweises nicht zurückgeschickt werden. [Die Zeit, 04.02.2016, Nr. 06]<sup>141</sup>
- Neu Delhi (AFP) Eine gehbehinderte Passagierin hat Air India vorgeworfen, sie habe *mangels eines* Rollstuhls nach der Landung auf einem Flughafen zum bereitstehenden Bus "kriechen" müssen. [Die Zeit, 31.01.2016 (online)]<sup>142</sup>

Es gibt keine Belege für den Dativ.

Abbildung 5 : Kasusschwankung bei *mangels*



Die Abbildung (N.5). verdeutlicht die Kasusschwankung bei der Präposition *mangels*. Insgesamt werden nur 21 Belegen gefunden, die sich auf die Jahren 2010-2017 beziehen. Es

<sup>139</sup> Korpustreffer für "@mangels @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>140</sup> Korpustreffer für "@mangels @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>141</sup> Korpustreffer für "@mangels @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>142</sup> Korpustreffer für "@mangels @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mangels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

fällt auf, dass nur die Genitiv-Belege gefunden werden. Helbig und Buscha setzen voraus, dass diese Präposition im Plural schwankt.

### 3.6 MITTELS

*Mittels* hat Ursprung im Substantiv Mittel. Sie kommt oft im Papierdeutsch vor.<sup>143</sup> Sie dient als kausale Präposition.<sup>144</sup> Laut Duden und Helbig/ Buscha ist nach *mittels* Genitiv üblich, im Plural, wenn er nicht erkennbar ist, kann auch Dativ stehen.<sup>145</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

- Auch bei Automatikgetrieben, wo die Motoren elektronisch geregelt die Gänge wechseln, kann der Fahrer den Verbrauch beeinflussen – *mittels des* Gaspedals. [Die Zeit, 05.12.2017 (online)]<sup>146</sup>
- Oder bestenfalls zu der Möglichkeit eines anderen Lebens, die wir uns *mittels des* Rückflugtickets vorausseilend verbaut haben. [Die Zeit, 26.04.2017 (online)]<sup>147</sup>
- Dort ist die Stadt *mittels eines* Großkreisels an die A\_602 angeschlossen. [Die Zeit, 05.01.2018, Nr. 02]<sup>148</sup>
- Er dient nicht zum Wäschetrocknen, sondern zum Töten von Menschen *mittels eines* Stricks, der an Herrn Döbels "Miniatur-Galgen" ja gleich in doppelter Ausführung herabbaumelt: [Die Zeit, 09.12.2017 (online)]<sup>149</sup>

Es gibt keine Belege für den Dativ.

<sup>143</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/mittels>

<sup>144</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.604.

<sup>145</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik*. 2017. S.358.

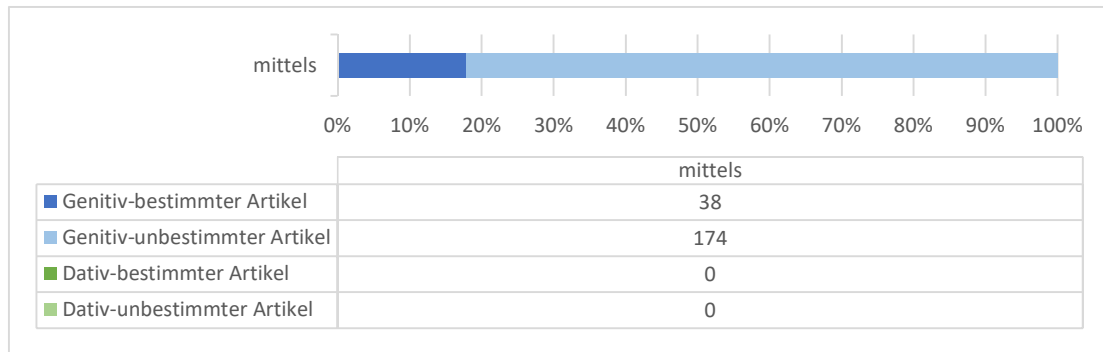
<sup>146</sup> Korpustreffer für "@mittels @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>147</sup> Korpustreffer für "@mittels @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>148</sup> Korpustreffer für "@mittels @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>149</sup> Korpustreffer für "@mittels @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40mittels+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

Abbildung 6 : Kasusschwankung bei *mittels*



Die Abbildung (N.6) zeigt die Kasusschwankung von der Präposition *mittels*. Insgesamt wurden nur 212 Belegen gefunden, wobei die Belege mit bestimmten Artikeln aus Jahren 2010-2017, mit den unbestimmten Artikeln aus Jahren 2010-2018 entstanden sind. Bei dieser Präposition überwiegt der Genitiv mit 100%. *Mittels* ist auch die Präposition, die nicht im Singular, sondern wahrscheinlich im Plural schwankt. (Plural wurde nicht untersucht).

### 3.7 TROTZ

Trotz als Präposition ist aus *Trotz sei* oder *zum Trotz* im 16. Jhd. entstanden. Es hat sich aus dem Substantiv entwickelt. Früher hat die Präposition lediglich mit dem Dativ regiert, erst im 18. Jhd. auch mit dem Genitiv.<sup>150</sup> Diese sekundäre Präposition dient in einem Satz als kausale Präposition. (*trotz des Regens*)<sup>151</sup>. Im Gegensatz zu Di Meola, der diese Präposition unter die Dativ-Präpositionen zählt<sup>152</sup>, behauptet Duden, dass es sich um eine Genitiv-Präposition handelt.<sup>153</sup> Der Dativ regiert hauptsächlich regional (vor allem in Süddeutschland, in Österreich, in der Schweiz), im Plural (wenn der Genitiv nicht erkennbar ist), oder wenn die Präposition ohne Pronomen oder Artikel stehen.<sup>154</sup>

Belege, in denen *trotz* mit dem Genitiv vorkommt:

- In Bayern liegt die CSU *trotz des* neuen Spitzenkandidaten und Hoffnungsträgers Markus Söder in Umfragen weit hinter der Zielmarke namens absoluter Mehrheit. [Die Zeit, 06.01.2018 (online)]<sup>155</sup>

<sup>150</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 868.

<sup>151</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.605.

<sup>152</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008.. S. 205.

<sup>153</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.), 2009. S.612.

<sup>154</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/trotz>

<sup>155</sup> Korpustreffer für "@trotz @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Humperdinck hatte genug Talent, um einerseits seine Grenzen zu kennen, also Wagners Leitmotiv-Technik zu übernehmen, und andererseits, *trotz des* riesenhaften Orchesters, in einer leichten und flotten Tonsprache zu bleiben. [Die Zeit, 04.01.2018, Nr. 52]<sup>156</sup>
- Zum endgültigen Bruch kam es im Dezember 1633, als Wallenstein sich *trotz eines* ausdrücklichen kaiserlichen Befehls weigerte, die strategisch bedeutsame Stadt Regensburg vor der Eroberung durch die Schweden zu retten. [Die Zeit, 24.12.2017, Nr. 05]<sup>157</sup>
- Etwa, wenn sie *trotz eines* Verbotes ihres Ehemannes shoppen, oder wenn sie gegen den Willen ihres Mannes arbeiten gehen wollen. [Die Zeit, 27.11.2017 (online)]<sup>158</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Weltweit gibt es kein Hebammensystem, das so gut ist wie das in Deutschland, *trotz dem* Umstand, dass die Bedingungen in der Geburtshilfe seit Jahren schlechter werden und immer mehr Hebammen hier ihren Beruf aufgeben müssen. [Die Zeit, 17.05.2017 (online)]<sup>159</sup>
- Wenn wir das nächste Spiel gegen Ungarn gewinnen, sind wir *trotz dem* weiter." [Die Zeit, 19.06.2016 (online)]<sup>160</sup>
- Die Sorgen muss sich die deutsche Frauenband Elaiza *trotz einem* nicht unbedingt vielversprechenden Platz 17 auf der Wettliste nicht machen: [Die Zeit, 05.05.2014 (online)]<sup>161</sup>

<sup>156</sup> Korpustreffer für "@trotz @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>157</sup> Korpustreffer für "@trotz @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>158</sup> Korpustreffer für "@trotz @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

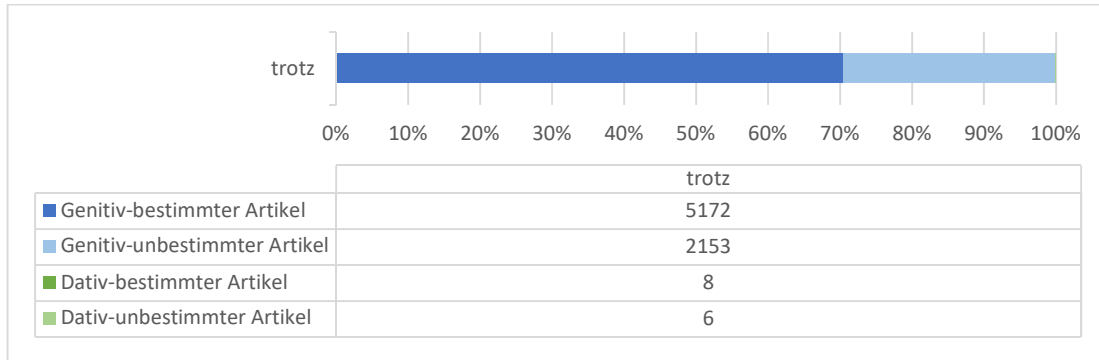
<sup>159</sup> Korpustreffer für "@trotz @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>160</sup> Korpustreffer für "@trotz @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>161</sup> Korpustreffer für "@trotz @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Nutzloser Lohn für das *trotz einem* halben Dutzend Gegentoren achtbare Auftreten der Wolfsburger war deren Tor durch Diego (45.). [Die Zeit, 16.04.2013, Nr. 16]<sup>162</sup>

Abbildung 7 : Kasusschwankung bei *trotz*



Die Abbildung (N.7) zeigt die Schwankung des Kasus von der Präposition *trotz*. Sie umfasst 7339 Belegen, die aus den Jahren 2010-2017 stammen. Ausnahme daraus ist die Form *einem*, zu der Belege nur aus Jahren 2011 bis 2014 gefunden wurden. Der Genitiv kommt im 99,81% vor, der Dativ taucht nur in 14 Fällen auf.

### 3.8 WÄHREND

Im 18. Jhd. ist die Präposition *während* aus dem Verb *währen*, konkret aus dem Partizip Präsens dieses Verbes entstanden. Sie dient in derselben Form sowohl als Präposition als auch als Konjunktiv.<sup>163</sup> Die Präposition hat eine temporale Funktion.<sup>164</sup> (*Während des Monates*) Di Meola und der Duden ordnen *während* den Genitiv Präposition zu.<sup>165</sup> Gemäß Duden ist in der Standardsprache der Dativ bei einem nicht unkenbaren Plural oder in der gesprochenen Sprache erlaubt.<sup>166</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

<sup>162</sup> Korpustreffer für "@trotz @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40trotz+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>163</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 908.

<sup>164</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.605.

<sup>165</sup> Vgl. DI MEOLA, 2008. S. 202.

Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.612.

<sup>166</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/waehrend\\_binnen\\_inmitten](https://www.duden.de/rechtschreibung/waehrend_binnen_inmitten)

- Sie erzählt vom Tag des Todes ("Papa hat mich mit dem Auto von der Schule abgeholt, *während des* Unterrichts, kurz nach elf"), von der Beerdigung ("ein richtiger Reinformfall. [Die Zeit, 13.03.2018, Nr. 19]<sup>167</sup>
- Bereits *während des* Studiums mit Schweizern, Deutschen und Franzosen ist ihr aufgefallen, dass "die Schweizer gerne unter sich sind und Schweizerdeutsch reden". [Die Zeit, 08.01.2018, Nr. 02]<sup>168</sup>
- ZEIT: Frauke Petry hat vor Kurzem *während eines* Interviews ihr Baby gestillt. Die [Zeit, 30.12.2017, Nr. 01]<sup>169</sup>
- Es sind vor allem die Geschäftsreisenden, die *während eines* Booms Businessclass fliegen und den Preis dafür akzeptieren. [Die Zeit, 27.12.2017, Nr. 01]<sup>170</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Und *während dem* Studium an der Wirtschaftshochschule wurden sie rot. [Die Zeit, 06.03.2017, Nr. 10]<sup>171</sup>
- Ich warte nur darauf, dass einer *während dem* Spiel was tickert", sagte er. [Die Zeit, 22.10.2016 (online)]<sup>172</sup>
- Stattdessen hat man den Eindruck, wirklich an einem knisternden Lagerfeuer zu sitzen, dem Regen zuzuhören, wie er in seinem eigenen Rhythmus aufs Fensterbrett prasselt oder dem Möwengeschrei am Meer zu lauschen, *während einem* die Wellen fast über die Füße schwappen. [Die Zeit, 13.02.2015, Nr. 7]<sup>173</sup>

<sup>167</sup> Korpustreffer für "@während @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>168</sup> Korpustreffer für "@während @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>169</sup> Korpustreffer für "@während @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>170</sup> Korpustreffer für "@während @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

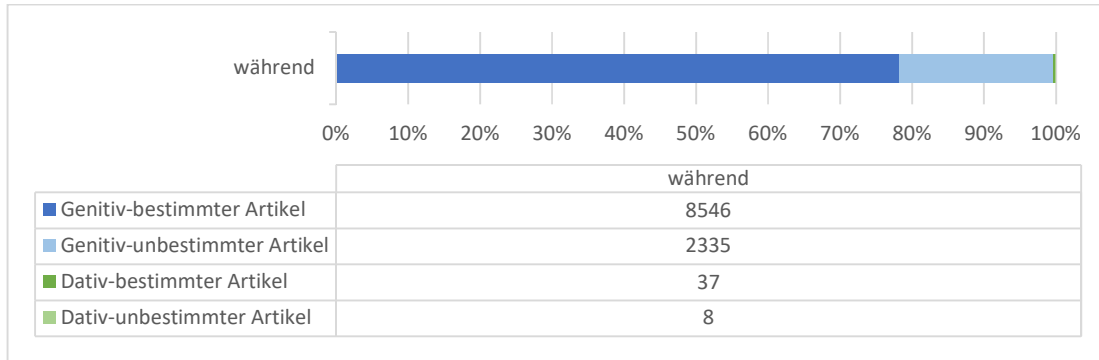
<sup>171</sup> Korpustreffer für "@während @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>172</sup> Korpustreffer für "@während @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>173</sup> Korpustreffer für "@während @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Großbritannien will *während* einem Treffen der EU-Finanzminister eine Milliardenforderung aus Brüssel herunterhandeln. [Die Zeit, 07.11.2014, Nr. 46]<sup>174</sup>

Abbildung 8 : Kasusschwankung bei *während*



In der Abbildung (N.8) wird die Häufigkeit der jeweiligen Präposition- und Artikelformen der Präposition *während* veranschaulicht. Insgesamt wurde 10 926 Belegen gefunden, Die Formen *eines* und *dem* kamen in den Jahren 2010-2017 vor, die Form *des* in den Jahren 2010-2018, und die Form *einem*, die den kleinsten Umfang hat, wurde nur im Jahren 2011-2015 vorgefunden. Die Formen mit Genitiv kommen in 99,59% aller Fälle vor. Die wenigsten Belegen (nur insgesamt 8) wurde für den unbestimmten Artikel bei Dativ gefunden.

### 3.9 WEGEN

Die Präposition *wegen* kommt aus dem Substantiv *Weg*, konkret aus dem Dativ Plural. Sie ist als eine Abkürzung *von - wegen* entstanden.<sup>175</sup> Das Wort *wegen* kann mit gleicher Schreibweise auch noch in einer Bedeutung verwendet werden – es handelt sich in dem Fall um ein schwaches Verb (Bedeutung: seine Lage verändern, sich bewegen).<sup>176</sup> Diese sekundäre Präposition kann sogar sowohl in der Prästellung als auch in der Poststellung stehen.<sup>177</sup> (*wegen des Bruder; des Bruder wegen*). Die Verwendung ist kausal.<sup>178</sup> In der Verbindung mit Personalpronomen bildet diese Präposition die Zusammenziehung, *r* verändert sich zu *t* (*Meinetwegen*).<sup>179</sup> *Wegen* gehört zu den Genitiv Präpositionen,

<sup>174</sup> Korpustreffer für "@während @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40w%C3%A4hrend+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>175</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 918

<sup>176</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/wegen\\_sich\\_bewegen](https://www.duden.de/rechtschreibung/wegen_sich_bewegen)

<sup>177</sup> Vgl. POVEJŠIL, Jaromír. 1999. S. 225.

<sup>178</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.605.

<sup>179</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.387.

<sup>179</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 918



umgangssprachlich oder in der Verbindung mit einem nicht erkennbaren Plural wird auch Dativ verwendet.<sup>180</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

- Patrick erzählt von seiner nahenden Hochzeit, Edwin hat seinen Freund, einen Tänzer, mitgebracht, Ulrike verspätet sich *wegen des* Babys, Maja kommt mit frisch gefärbten Haaren, und ich lege mein Notizheft auf den Tisch. [Die Zeit, 18.01.2018, Nr. 01]<sup>181</sup>
- Und der Mangel wird *wegen des* demografischen Wandels weiter zunehmen. [Die Zeit, 08.01.2018 (online)]<sup>182</sup>
- Denn was geschieht, wenn *wegen eines* Unfalles oder einer dringlichen Operation die Blutgerinnung kurzzeitig wieder normal funktionieren muss? [Die Zeit, 02.01.2018, Nr. 01]<sup>183</sup>
- Die ersten großen Kulturskandale gab es im Jahr 2000, zum hundertjährigen Jubiläum der Galerie Zachęta im Herzen Warschaus: einmal wegen einer Fotoausstellung mit Schauspielern im Nazikostüm, einmal *wegen eines* vom Meteoriten getroffenen Wachspapstes Johannes Paul II., der am Boden liegt. [Die Zeit, 29.12.2017 (online)]<sup>184</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Vom ehemaligen Fabrikarbeiter, *wegen dem* aus diesem doch eigentlich seltsamen Pfeilewerfen ein beachteter Sport wurde und ein Ereignis, für das viele Millionen Fernsehzuschauer bis spät nachts wach bleiben. [Die Zeit, 02.01.2018 (online)]<sup>185</sup>

<sup>180</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:  
[https://www.duden.de/rechtschreibung/wegen\\_infolge\\_bezueglich](https://www.duden.de/rechtschreibung/wegen_infolge_bezueglich)

<sup>181</sup> Korpustreffer für "@wegen @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>182</sup> Korpustreffer für "@wegen @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

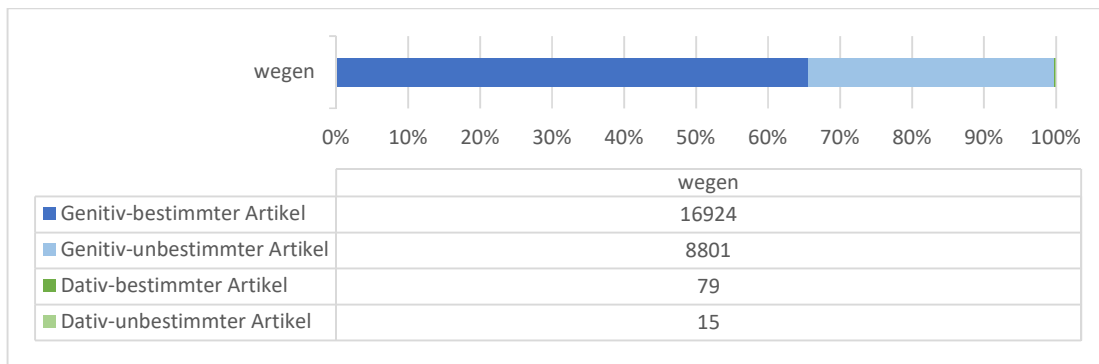
<sup>183</sup> Korpustreffer für "@wegen @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>184</sup> Korpustreffer für "@wegen @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>185</sup> Korpustreffer für "@wegen @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Darunter waren Inhalte von Reden, die Hillary Clinton vor Wall-Street-Bankern gehalten hatte, und interne Diskussionen über den Überfall auf die US-Botschaft in der libyschen Stadt Bengasi, *wegen dem* Clinton als Außenministerin in die Kritik geraten war. [ Die Zeit, 14.11.2017 (online)]<sup>186</sup>
- Wer dabei sogar Gehwegplatten von Dächern wirft, Stahlkugeln oder Zwillen verwendet, kann auch *wegen einem* versuchten Tötungsdelikt angeklagt werden. [Die Zeit, 11.07.2017 (online)]<sup>187</sup>
- Schon vor drei Wochen war der Russin Maria Abakumowa, ebenfalls *wegen einem* positiven Nachtest auf Turinabol, Olympia-Silber von 2008 im Speerwurf aberkannt worden. [ Die Zeit, 06.10.2016 (online)]<sup>188</sup>

Abbildung 9 : Kasusschwankung bei *wegen*



Die Abbildung (N.9) stellt die Kasusschwankung bei der Präposition *wegen* dar. Die Angaben beziehen sich auf die Jahren 2010-2018, mit einer Ausnahme der Belege mit der Form *einem*, die bloß aus dem Jahren 2011-2017 sind. Die Präposition wird in den allen meisten Fällen (99, 64%) mit dem Genitiv verwendet. Die unbestimmten Artikel spielen in beiden Kasus nur eine kleine Rolle.

<sup>186</sup> Korpustreffer für "@wegen @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>187</sup> Korpustreffer für "@wegen @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>188</sup> Korpustreffer für "@wegen @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40wegen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

### 3.10 ZUGUNSTEN/ ZU GUNSTEN

Diese Präposition ist von der Präpositionalphrase abgeleitet worden, sie kann auch als Adverb dienen.<sup>189</sup> Diese Präposition ist interessant aus mehreren Gründen: Erstens hat sie noch bis zu heutiger Zeit zwei unterschiedliche Schreibweisen, wobei die kürzere Form vom Duden empfohlen wird.<sup>190</sup> Zweitens kann diese Präposition auch im Postposition stehen. Drittens hängt die Kasuschwankung von der Stellung der Präposition ab.<sup>191</sup> Wenn die Präposition in der Präposition-Stellung steht, dann wird Genitiv angewendet, andersherum der Dativ.<sup>192</sup> Sie hat kausale Funktion.<sup>193</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt: (Form zugunsten)

- Hinter den Klimaschutzforderungen stünden in Wahrheit Öko-Sozialisten, die das Land über die CO<sub>2</sub>-Verringerung zu Tode regulieren und ihre Umverteilungsfantasien *zugunsten des* globalen Südens durchsetzen wollten. [Die Zeit, 10.12.2017, Nr. 51]<sup>194</sup>
- Der Vorwurf: Wissenschaftler wurden bestochen, Studienergebnisse beschönigt, Bewertungen *zugunsten des* Pflanzengifts verändert. [Die Zeit, 27.11.2017 (online)]<sup>195</sup>
- Den Vorteil des Crowdfandings sieht er in der Kombination aus "Offline-Events" wie Versteigerungen, Konzerten und Solidaritäts-Partys *zugunsten eines* Projekts mit der großen Reichweite, die Crowdfunding-Kampagnen durch Socialmedia haben. [Die Zeit, 17.11.2017 (online)]<sup>196</sup>

<sup>189</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S. 205.

<sup>190</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/zugunsten\\_fuer](https://www.duden.de/rechtschreibung/zugunsten_fuer)

<sup>191</sup> Vgl. TÖRMÄ Tiina. *zugunsten, zu Gunsten. Zur Satzposition der Präposition zugunsten*. Bachelorarbeit. Universität Jyväskylä. Institut für moderne und klassische Sprachen. 2016. S.7. [online] [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://jyx.jyu.fi/bitstream/handle/123456789/49751/URN:NBN:fi:jyu-201605122525.pdf?sequence=1>.

<sup>192</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim., 2017. S.358.

<sup>193</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.605.

<sup>194</sup> Korpustreffer für "@zugunsten @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>195</sup> Korpustreffer für "@zugunsten @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>196</sup> Korpustreffer für "@zugunsten @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Die Fiktion eines stabilen Bildungsbürgertums löste sich ebenso auf, *zugunsten eines* breiten Panoramas potenzieller Zielgruppen, die für jedes Werk neu identifiziert und adressiert werden wollen. [Die Zeit, 13.10.2017, Nr. 42]<sup>197</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt: (Form zu Gunsten)

- Der Kontakt zwischen der Familie Strauß und Schalck-Golodkowski sei um das Jahr 1983 entstanden, als Franz Josef Strauß einen Milliardenkredit *zu Gunsten des* SED-Staats aushandelte. [Die Zeit, 30.03.2016 (online)]<sup>198</sup>
- In der Kraftprobe mit Apple um die Entsperrung von iPhones wollen die US-Behörden die Entscheidung eines New Yorker Richters *zu Gunsten des* Konzerns kippen. [Die Zeit, 08.03.2016 (online)]<sup>199</sup>
- Die ersten Anleihen *zu Gunsten eines* Nachwuchsleistungszentrums in Höhe von 12,5 Millionen Euro waren in 17 Tagen verkauft worden. [Die Zeit, 18.11.2012 (online)]<sup>200</sup>
- Nachdem die ersten Anleihen *zu Gunsten eines* Nachwuchsleistungszentrums in Höhe von 12,5 Millionen Euro bereits nach 17 Tagen ausverkauft waren, können die Anhänger des Bundesliga-Dinos ab dem 15. November weitere Anteile erwerben. [Die Zeit, 05.11.2012 (online)]<sup>201</sup>

Es gibt keine Belege für den Dativ.

<sup>197</sup> Korpustreffer für "@zugunsten @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zugunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

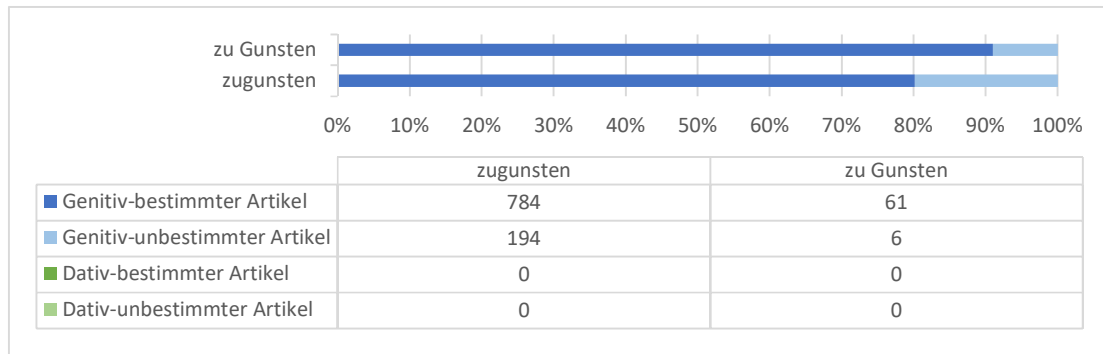
<sup>198</sup> Korpustreffer für "@zu Gunsten @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>199</sup> Korpustreffer für "@zu Gunsten @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>200</sup> Korpustreffer für "@zu Gunsten @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>201</sup> Korpustreffer für "@zu Gunsten @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40zu+Gunsten+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

Abbildung 10 : Kasusschwankung bei *zu Gunsten* und *zugunsten*



Die Abbildung (N.10) zeigt die Kasusschwankung der Präposition *zugunsten/ zu Gunsten*. Bei beiden Schreibweisen wurde nur der Genitiv gefunden, weil die Belege nur in der Präststellung nicht in der Postposition gesucht wurden. Bei *zugunsten* werden insgesamt 978 Belege untersucht, von denen 784 in Verbindung mit einem bestimmten Artikel auftreten. Bei *zu Gunsten* wurde insgesamt 67 Belegen untersucht, wobei 61 davon mit einem bestimmten Artikel verwendet wurden. Die Untersuchung der Präposition *zu Gunsten* hat ergeben, dass kommt bei dem unbestimmten Artikel von Jahren 2010-2012, aber die *zugunsten* kommt aus Jahren 2010-2017. Davon kann daraus sich ergeben, dass die getrennte Form *zu Gunsten* älter ist.

### 3.11 BINNEN

*Binnen* ist aus der Zusammenziehung der Wörter *bei* und *innen* entstanden. Es kann auch als Adverb benutzt werden (*Binnenland*).<sup>202</sup> Diese sekundäre Präposition hat eine temporale Funktion (*binnen* einem Jahr).<sup>203</sup> Der Dativ bei dieser Präposition ist üblich, den Genitiv gibt es nur selten.<sup>204</sup> Nach Helbig und Buscha wird der Genitiv nur gehoben verwendet.<sup>205</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

- Das Problem ist aber, dass die Fördermenge aus einer neuen Bohrung *binnen des* ersten Jahres um 60 bis 70 Prozent sinkt. [Die Zeit, 15.01.2015, Nr. 2]<sup>206</sup>

<sup>202</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007 S. 97.

<sup>203</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.369.

<sup>204</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/binnen>

<sup>205</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.358.

<sup>206</sup> Korpustreffer für "@binnen @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40binnen+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40binnen+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Als Scaramucci nach seinem Jurastudium bei der Investmentbank Goldman Sachs anheuerte, wurde er *innen eines* Jahres gefeuert. [Die Zeit, 28.07.2017, Nr. 31<sup>207</sup>]
- Um 123 Prozent habe sich die Zahl der Smartphone-Süchtigen *innen eines* Jahres erhöht. [Die Zeit, 27.04.2017, Nr. 18]<sup>208</sup>
- Nach jüngsten Daten leiden allein neun Prozent der erwachsenen Deutschen *innen eines* Jahres an einer Depression. [Die Zeit, 07.12.2016, Nr. 46]<sup>209</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Rothe sagt, er wisse jetzt, wie es sei, *innen einem* halben Jahr mit Hunderten Zulieferunternehmen zu sprechen – und immer dieselben Fragen zu beantworten: [Die Zeit, 10.04.2017, Nr. 15]<sup>210</sup>
- Sie können *innen einem* Jahr geltend gemacht werden. [Die Zeit, 03.11.2016 (online)]<sup>211</sup>
- Die USA, Russland und die EU könnten gemeinsam mit den Hauptkräften der Region *innen einem* Jahr Ruhe schaffen – wenn sie ehrlich wären und lautere Ziele verfolgten. [Die Zeit, 07.12.2015 (online)]<sup>212</sup>
- Den Umsatz steigerte Bonduelle *innen einem* Jahr um 3,2 Prozent auf 1,98 Milliarden Euro. [Die Zeit, 29.09.2015 (online)]<sup>213</sup>

<sup>207</sup> Korpustreffer für "@innen @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>208</sup> Korpustreffer für "@innen @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>209</sup> Korpustreffer für "@innen @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

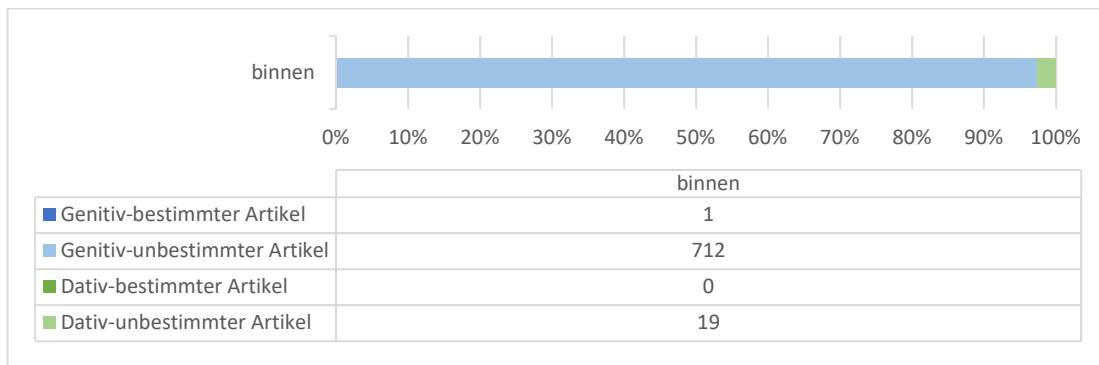
<sup>210</sup> Korpustreffer für "@innen @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>211</sup> Korpustreffer für "@innen @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>212</sup> Korpustreffer für "@innen @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>213</sup> Korpustreffer für "@innen @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40innen+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

Abbildung 11 : Kasusschwankung bei binnen



Die Abbildung (N.11) zeigt die Schwankung von Kasus bei der Präposition *binnen*. Insgesamt wurden 732 Belege gefunden. Mit einer Häufigkeit von 94,7 % kommt diese Präposition in der Verbindung mit dem Genitiv vor. Es wurde lediglich eine Verwendung mit einem bestimmten Artikel (Artikelform *des* in einem Beleg aus dem Jahr 2015) gefunden. Die unbestimmten Formen beziehen sich auf die Jahren 2011-2018 (eines) und 2010-2017 (einem). Der Anteil der unbestimmten Artikel ist größer als bestimmter. Für die Form *dem* wurde sich keine Belege gefunden.

### 3.12 DANK

Die Präposition *dank* hat sich aus dem Substantiv Dank entwickelt. Sie ist im 19.Jhd. aus der „Dank sei...“ entstanden.<sup>214</sup> Diese sekundäre Präposition wird in dem kausalen Sinn verwendet (dank meinem Bruder). Sie wird in der positiven oder ironischen Bedeutung benutzt.<sup>215</sup> Laut Di Meola und Duden gehört sie zu den Dativ Präpositionen, aber im Plural wird meistens mit Genitiv verwendet.<sup>216</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

- Alles *dank des* neuen Tunnels. [Die Zeit, 05.01.2018 (online)]<sup>217</sup>

<sup>214</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 134.

<sup>215</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.370.

<sup>216</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/dank>

Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S. 205.

<sup>217</sup> Korpustreffer für "@dank @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Erst seit einigen Jahrzehnten bekommt dieses Bild Risse – auch *dank des* Tagebuchs eines Söldners, das der Historiker Jan Peters 1988 in der Handschriftenabteilung der Berliner Staatsbibliothek entdeckte. [Die Zeit, 05.01.2018, Nr. 05]<sup>218</sup>
- Das benachbarte Rumänien hat *dank eines* viel stärkeren Wirtschaftswachstums in der EU-Statistik immerhin schon zu Kroatien aufgeschlossen. [Die Zeit, 28.12.2017 (online)]<sup>219</sup>
- Frankreich verfügt über die weltweit besten Mathematiker – *dank eines* viel kritisierten, meritokratischen Eliteschulen-Konzepts. [Die Zeit, 19.11.2017, Nr. 47]<sup>220</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Werner schoss zwar ein Tor, doch seine spielerischen Mängel wurden *dank dem* Kontrastmittel Frankreich besonders offensichtlich. [Die Zeit, 15.11.2017 (online)]<sup>221</sup>
- Eine britische Bulldogge darf ihren Besitzer *dank dem* EU-Heimtierausweis in den Urlaub nach Spanien begleiten. [Die Zeit, 21.10.2017, Nr. 43]<sup>222</sup>
- Bertelsmann meldet *dank einem* guten TV-, Musik- und Dienstleistungsgeschäft einen deutlichen Gewinnsprung. [Die Zeit, 10.11.2016 (online)]<sup>223</sup>
- Die werden – halt etwas später – wieder zurückkehren, wenn *dank einem* erfolgreichen volkswirtschaftlichen Wachstum wieder mehr Geld vorhanden und zu verteilen ist. [Die Zeit, 23.06.2016, Nr. 27]<sup>224</sup>

<sup>218</sup> Korpustreffer für "@dank @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>219</sup> Korpustreffer für "@dank @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>220</sup> Korpustreffer für "@dank @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>221</sup> Korpustreffer für "@dank @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

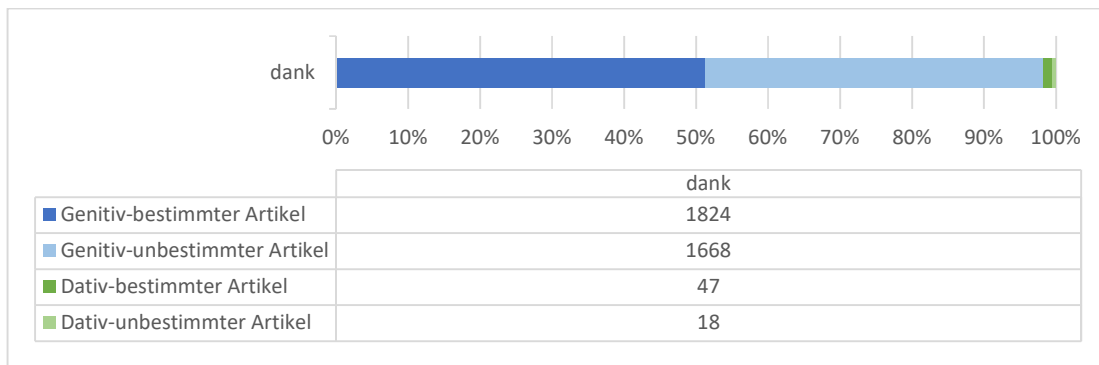
<sup>222</sup> Korpustreffer für "@dank @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>223</sup> Korpustreffer für "@dank @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>224</sup> Korpustreffer für "@dank @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40dank+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.



Abbildung 12 : Kasusschwankung bei dank



Die vorliegende Abbildung (N.12) gibt Auskunft über die Kasusschwankung der Präposition *dank*. Die Form *des* war über den ganzen untersuchten Zeitraum 2010-2018 leicht zu finden, die Formen *eines* und *dem* traten nur in Belegen bis 2017 auf und die Form für den unbestimmten Artikel im Dativ wurden im Zeitraum 2010-2016 festgestellt. Obwohl Helbig und Buscha bei dieser Präposition den Dativ voraussehen, hat der Genitiv wieder die numerische Überlegenheit. Die bestimmten Artikel erreichen größer Anzahl der Belege im Gegenteil zu unbestimmten Artikeln.

### 3.13 LAUT

*Laut* hat sich vom Substantiv *Laut* abgeleitet, sie hat sich aus der Wendung „nach lut“ entwickelt, was „nach dem Inhalt“ bedeutet.<sup>225</sup> Diese sekundäre Präposition wird vor allem in der Amtssprache verwendet. Die Präposition *laut* kann auch als Adjektiv vorkommen.<sup>226</sup> Ihre Funktion ist modal (*laut Gesetz*). Am meisten wird sie mit den Nullartikel benutzt.<sup>227</sup> Di Meola und Duden unterscheiden sich in der Meinung, zu welcher Gruppe diese Präposition nach Kasus gehört. Di Meola rechnet *laut* zu den Genitiv Präpositionen,<sup>228</sup> der Duden zu den Dativ Präpositionen.<sup>229</sup>

Belege, in denen der Genitiv vorkommt:

<sup>225</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S. 474.

<sup>226</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/laut\\_zufolge\\_bezueglich](https://www.duden.de/rechtschreibung/laut_zufolge_bezueglich)

<sup>227</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.378.

<sup>228</sup> Vgl. DI MEOLA, Claudio. 2008. S. 203.

<sup>229</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.610.

- Im Mai dieses Jahres stimmten 48 Prozent der befragten weißen Arbeiterinnen und Arbeiter *laut des* Public Religion Research Institute der folgenden Aussage zu: [Die Zeit, 26.12.2017, Nr. 53]<sup>230</sup>
- Insgesamt sollen *laut des* Magazins Forbes in den zwei Jahrzehnten seiner Karriere etwa 550 Millionen Euro zusammengekommen sein, plus 87 Millionen Euro an Preisgeld. [Die Zeit, 16.07.2017 (online)]<sup>231</sup>
- Das ist auch der Grund, warum *laut eines* MDR-Berichts Datenschutzbeauftragte die CDU-App connect17 aktuell überprüfen: [Die Zeit, 20.09.2017 (online)]<sup>232</sup>
- Zentrale Erkenntnis *laut eines* Abgeordneten, der dabei war: Franco A. ist ein extrem guter und gerissener Geschichtenerzähler. [ Die Zeit, 04.05.2017, Nr. 19]<sup>233</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Sie wurden *laut dem* Historiker Michael Sikora das "mit Abstand am häufigsten zitierte Referenzwerk" zu diesem Thema. [ Die Zeit, 05.01.2018, Nr. 05]<sup>234</sup>
- Ein Drittel der Wohnungen um den Central Park steht *laut dem* US Census Bureau zehn Monate im Jahr leer. [Die Zeit, 30.12.2017, Nr. 01]<sup>235</sup>
- Die Einrichtungen, die zum Teil von externen Dienstleistern betrieben werden, haben *laut einem* Facebook-Sprecher "die richtigen Strukturen, um mit dem Aufkommen an Meldungen und den Fristen des NetzDG zurechtzukommen". [Die Zeit, 18.12.2017 (online)]<sup>236</sup>

<sup>230</sup> Korpustreffer für "@laut @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>231</sup> Korpustreffer für "@laut @des", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40des&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>232</sup> Korpustreffer für "@laut @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>233</sup> Korpustreffer für "@laut @eines", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40eines&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

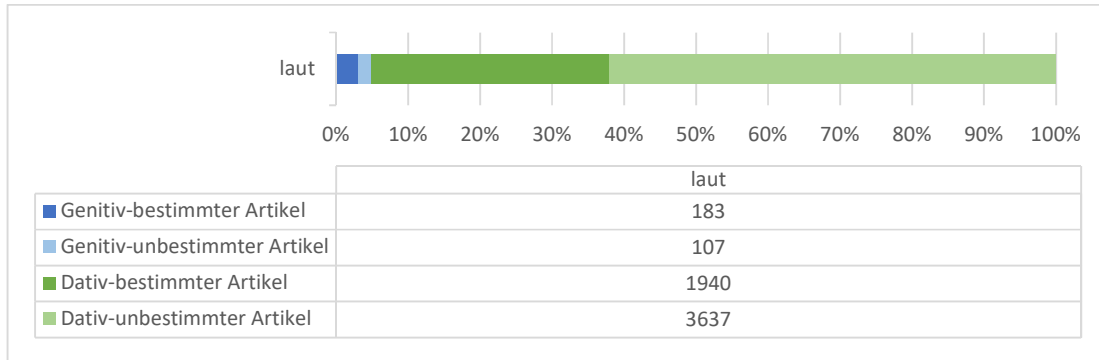
<sup>234</sup> Korpustreffer für "@laut @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>235</sup> Korpustreffer für "@laut @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>236</sup> Korpustreffer für "@laut @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- Beim Bamf gibt es *laut einem* Sprecher keine Statistik derer, die sich dennoch auf eigene Faust auf den Weg machen. [Die Zeit, 10.12.2017 (online)]<sup>237</sup>

Abbildung 13 : Kasusschwankung bei laut



Die Abbildung (N.13) zeigt die Kasusschwankung der Präposition *laut*. Die Belege kommen aus Jahren 2010-2017, nur die Form *dem* hat einen um ein Jahr größeren Umfang (2010-2018). Hier spielt der Dativ eine bedeutsame Rolle (95,06% der Fälle). Der Anteil von den bestimmten Artikeln ist höher als bei den unbestimmten Artikeln.

### 3.14 AB

Ab gehört schon zu der gemeingermanischen Sprache, es kommt sowohl als Adverb als auch als Präposition vor. Ähnlichen Formen gibt es auch in anderen Sprache, zum Beispiel im Latein *ab*, griechisch *apo*.<sup>238</sup> Diese primäre Präposition hat eine temporale (*ab drittem Juli*) oder lokale (*ab dem Bahnhof*) Funktion.<sup>239</sup> Der Duden erlaubt nur eine Verwendung mit Dativ,<sup>240</sup> Helbig und Buscha erlauben noch bei Zeit-/Mengenangaben auch den Akkusativ.<sup>241</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Die erste ist *ab dem* vollendeten zweiten Lebensmonat möglich, mit vollendetem dritten Lebensmonat folgt die zweite, ab dem vollendeten vierten Lebensmonat die

<sup>237</sup> Korpustreffer für "@laut @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40laut+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>238</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUßERLE Anette (Bearb.). 2007. S.474.

<sup>239</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.362-363.

<sup>240</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/ab\\_Praeposition](https://www.duden.de/rechtschreibung/ab_Praeposition)

<sup>241</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.362-358.

dritte und die letzte wird Ende des ersten Lebensjahres gegeben (11.-14. Lebensmonat). [Die Zeit, 08.01.2018 (online)]<sup>242</sup>

- Impfstoffe für Erwachsene werden meist *ab dem* 12. oder 16. Geburtstag gegeben. [Die Zeit, 08.01.2018 (online)]<sup>243</sup>
- Zur Megafauna zählen Fleisch- und Pflanzenfresser *ab einem* Gewicht von 40 bis 45 Kilogramm. [Die Zeit, 09.01.2018, Nr. 02]<sup>244</sup>
- Gegen FSME können Kinder *ab einem* Jahr geimpft werden. [Die Zeit, 08.01.2018 (online)]<sup>245</sup>

Belege, in denen der Akkusativ vorkommt:

- Wie Luxemburger Medien berichten, will das Bielefelder Kosmetikunternehmen Dr. Wolff *ab den* kommenden Jahr mit dem Team Alpecin auf höchster Ebene mitmischen und dazu die Brüder Frank und Andy Schleck als Top-Fahrer verpflichten. [Die Zeit, 02.07.2012 (online)]<sup>246</sup>
- Der dänische Autor wollte die Verstümmelung seines Bildbandes nicht hinnehmen und schrieb einen offenen Brief *ab den* dänischen Kulturminister. [Die Zeit, 11.11.2012, Nr. 46]<sup>247</sup>
- "Ich werde erstmal Urlaub machen und weder im Inland, noch im Ausland *ab den* 1.7. ein Engagement eingehen. [ Die Zeit, 04.06.2013 (online)]<sup>248</sup>

<sup>242</sup> Korpustreffer für "@ab @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>243</sup> Korpustreffer für "@ab @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>244</sup> Korpustreffer für "@ab @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>245</sup> Korpustreffer für "@ab @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40ab+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

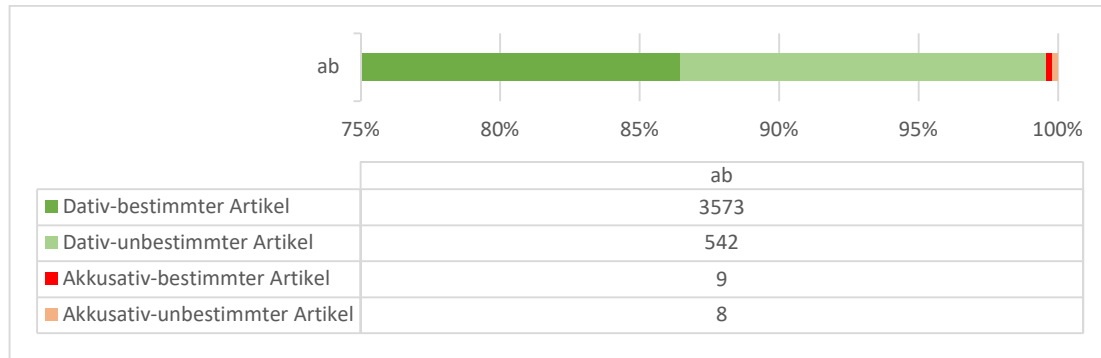
<sup>246</sup> Korpustreffer für ""@ab @den"", aus dem Kernkorpus des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date-end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date-end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>247</sup> Korpustreffer für ""@ab @den"", aus dem Kernkorpus des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date-end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date-end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>248</sup> Korpustreffer für ""@ab @den"", aus dem Kernkorpus des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <<https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date>>

- Washington gehört zu den klassischen Vorbereitungs-Turnieren auf den letzten Grand Slam des Jahres *ab den* 31. August im New Yorker Stadtteil Flushing Meadows. [Die Zeit, 10.08.2015 (online)]<sup>249</sup>

Abbildung 14 : Kasusschwankung bei *ab*



Die Abbildung (N.14) beschreibt die Kasusschwankung der Präposition *ab*. Der Dativ (in 99,5% der Fälle) wird viel öfter als Genitiv verwendet. Die bestimmten Artikel überwiegen immer die unbestimmten Formen.

### 3.15 AUßER

Ursprünglich kommt die Präposition *außer* aus dem altgermanischen Wort *unter* her. *Außer* dient als zwei Wortarten: Präposition und Adverb. Heutzutage wird diese Präposition üblicherweise in übertragenem Sinne verwendet, aber früher diente sie vor allem für eine Angabe von einer Richtung oder Lage.<sup>250</sup> Nach dem Duden sind nach dieser sekundären Präposition sogar drei verschiedene Kasus möglich. Die normale Verwendung ist mit dem Dativ, Akkusativ tritt nur bei Verben der Bewegung auf und Genitiv wird nur bei der Verbindung *außer Landes gehen* verwendet.<sup>251</sup> Helbig und Buscha erwähnen den Genitiv nicht.<sup>252</sup>

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date\_asc&limit=10>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>249</sup> Korpustreffer für ""@ab @den"", aus dem Kernkorpus des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date-end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%22%40ab+%40den%22&corpus=kern&date-start=1900&date-end=1999&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>250</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S.59.

<sup>251</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

[https://www.duden.de/rechtschreibung/auszer\\_Praeposition](https://www.duden.de/rechtschreibung/auszer_Praeposition)

<sup>252</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017.S.358:

- In Buchholz, Niedersachsen, erschien zur Eröffnung einer Filiale *außer dem* Bezirksleiter auch ein Distriktleiter, offenbar ein Vor-Vorgesetzter, aber längst kein Vorstandsvorsitzender. [Die Zeit, 26.11.2017, Nr. 48]<sup>253</sup>
- Man sagt dem Mann *außer dem* obligatorischen Machtinstinkt Pragmatismus und strategisches Geschick nach. [Die Zeit, 13.11.2017 (online)]<sup>254</sup>
- Wer *außer einem* Programmierer mag das beurteilen? [Die Zeit, 10.12.2017, Nr. 51]<sup>255</sup>
- Arbeit, die einen als wissend, smart und besonders auszeichnet und die vor allem garantiert, dass das Produkt *außer einem* selbst höchstens diejenigen kennen, mit denen man sich vergleicht. [Die Zeit, 24.11.2017, Nr. 48]<sup>256</sup>

Belege, in denen der Akkusativ vorkommt:

- Er hat sich etwas gewundert, warum die Bühne so leer war, dass es da nichts gab *außer einen* riesigen Strand. [Die Zeit, 24.06.2017, Nr. 26]<sup>257</sup>
- "Wir werden nicht mehr in kleinteilige Sonnenkollektoren investieren, *außer ein* Kunde will das", sagte Mastiaux. [Die Zeit, 17.06.2013 (online)]<sup>258</sup>
- Du kannst nichts tun, *außer das* Leben zu reproduzieren, werde Anwalt, heirate, habe Kinder, und leg dich dann sterben! [Zeit Magazin, 22.12.2017, Nr. 53]<sup>259</sup>

<sup>253</sup> Korpustreffer für "@außer @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>254</sup> Korpustreffer für "@außer @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>255</sup> Korpustreffer für "@außer @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>256</sup> Korpustreffer für "@außer @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>257</sup> Korpustreffer für "@außer @einen", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40einen&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40einen&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>258</sup> Korpustreffer für "@außer @ein", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40ein&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40ein&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>259</sup> Korpustreffer für "@außer @das", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40das&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40das&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

- In der Regel können Ermittlungen gegen einen Abgeordneten zwei Tage nach dem Eingang eines entsprechenden Schreibens beim Bundestag beginnen, *außer* das Parlament widerspricht dem. [Die Zeit, 09.03.2016 (online)]<sup>260</sup>

Abbildung 15 : Kasusschwankung bei *außer*

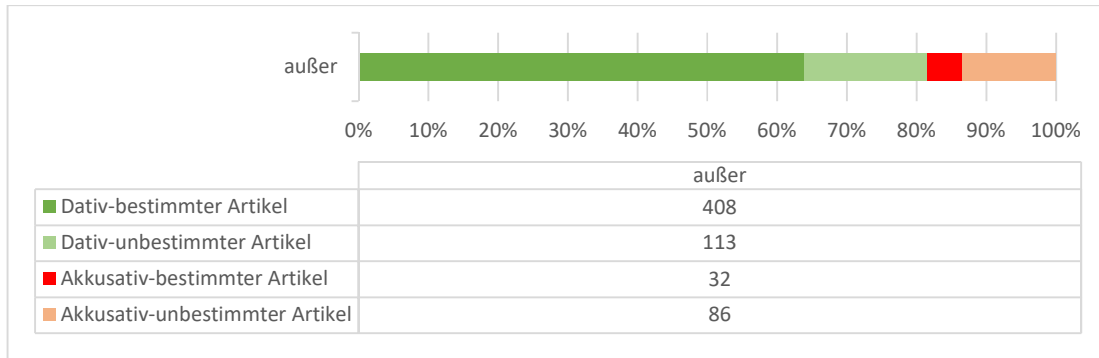


Abbildung. (N.15) befasst sich mit der Kasusschwankung der Präposition *außer*. Der Dativ wurde in mehr als 80% der Belege festgestellt. Auffällig ist, dass unbestimmte Artikel im Akkusativ häufiger vorkamen als bestimmte Artikel.

### 3.16 ENTLANG

Aus dem Niederdeutsch wurde diese Präposition im 18. Jhd. entwickelt, konkret aus der Zusammenziehung *in* und *lang*. Umgangssprachlich werden auch die Formen *längs* oder *lang* verwendet.<sup>261</sup> Entlang kann entweder eine Präposition oder ein Adverb sein.<sup>262</sup> Sie dient als lokale Präposition<sup>263</sup> (entlang dem Fluss). Diese sekundäre Präposition kann auch in zwei anderen Stellungen stehen. Laut Helbig und Busch regiert diese Präposition den Dativ.<sup>264</sup> Der Duden stimmt das zu, gibt aber an, dass häufiger der Genitiv regiert wird.<sup>265</sup> In Poststellung legt die Präposition *entlang* den Akkusativ fest, diesem stimmen alle Autoren zu.<sup>266</sup>

<sup>260</sup> Korpustreffer für "@außer @das", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40das&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40au%C3%9Fer+%40das&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>261</sup> Vgl. ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). 2007. S.182.

<sup>262</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/entlang\\_seitlich\\_zuseiten](https://www.duden.de/rechtschreibung/entlang_seitlich_zuseiten)

<sup>263</sup> Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska, (Bearb.). 2009. S.604.

<sup>264</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017 S.358:

<sup>265</sup> DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: [https://www.duden.de/rechtschreibung/entlang\\_seitlich\\_zuseiten](https://www.duden.de/rechtschreibung/entlang_seitlich_zuseiten)

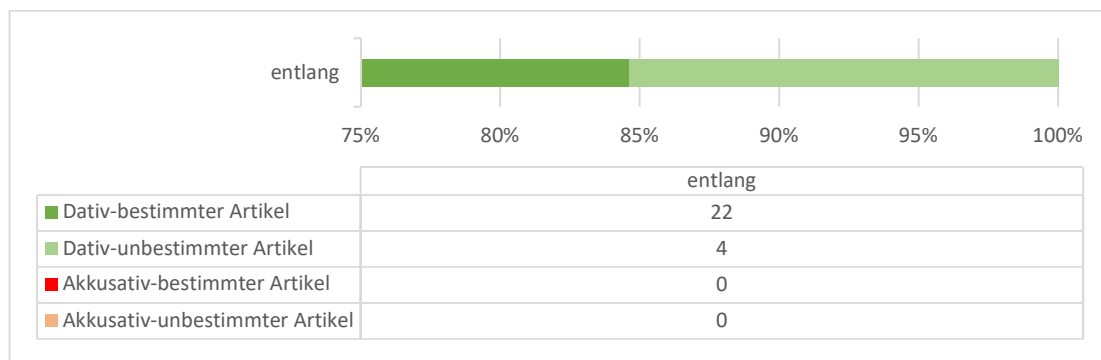
<sup>266</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017. S.358:

Belege, in denen der Dativ vorkommt:

- Nicht freihändig, sondern *entlang dem* Kriterienkatalog, von dem allerdings nur die drei Oberthemen bekannt sind: [Die Zeit, 14.08.2017, Nr. 33]<sup>267</sup>
- Ursprünglich waren executive orders dazu gedacht, beschlossene Gesetze *entlang dem* Ermessen des Präsidenten auszugestalten. [Die Zeit, 27.11.2016, Nr. 47]<sup>268</sup>
- Wir sind zu Fuß unter einem wolkenlosen Morgenhimmel der Levante unterwegs, *entlang einem* Strom ungeklärten Abwassers, das von Ost-Jerusalem 37 Kilometer lang in schäumenden Sturzbächen bis zum Toten Meer hinunterfließt – 48 Millionen Liter täglich. [Die Zeit, 10.12.2014, Nr. 50]<sup>269</sup>
- Die Straße windet sich *entlang einem* Flusslauf, das ist der Churn. [Die Zeit, 03.03.2011, Nr. 10]<sup>270</sup>

Es gibt keine Belege für den Akkusativ in der Prästellung

Abbildung 16 : Kasusschwankung bei *entlang*



Die Abbildung (N.16) demonstriert Kasusschwankung der Präposition *entlang*. Dieser Präposition kam insgesamt nur in 26 Belege vor, wobei nur der Dativ gefunden wurde. Die

DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von:

[https://www.duden.de/rechtschreibung/entlang\\_seitlich\\_zuseiten](https://www.duden.de/rechtschreibung/entlang_seitlich_zuseiten)

<sup>267</sup> Korpustreffer für "@entlang @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>268</sup> Korpustreffer für "@entlang @dem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40dem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>269</sup> Korpustreffer für "@entlang @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.

<sup>270</sup> Korpustreffer für "@entlang @einem", aus dem Korpus Die ZEIT des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <[https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date\\_asc&limit=10](https://www.dwds.de/r?q=%40entlang+%40einem&corpus=zeit&date-start=2010&date-end=2018&format=full&sort=date_asc&limit=10)>, abgerufen am 19.03.2020.



bestimmten Artikel überwiegen die unbestimmten Artikel. Der Akkusativ tritt nur in der Poststellung auf.

### 3.17 ZUSAMMENFASSUNG DER KASUSSCHWANKUNG BEI DEN UNTERSUCHTEN PRÄPOSITIONEN

Die zusammenfassenden Ergebnisse der Untersuchung im Korpus DWDS, konkret in ZEIT in den Jahren 2010-2018, präsentiert die folgende Abbildung (N.17). Es wurden Präpositionen in der Prästellung in Verbindung mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel gesucht. Es gibt große Unterschiede in der Gebrauchsfrequenz der einzelnen Präpositionen, die drei häufigsten sind *wegen* (25819 Belege), *während* (10926 Belege), *trotz* (7339 Belege), bei *längs* wurden dagegen nur 2 Belege gefunden. Obwohl diese Präpositionen schwanken, es ist auffällig, dass bei ihnen immer nur ein Kasus deutlich überwiegt.

An dieser Stelle werden die erzielten Ergebnisse mit denen von Helbig und Buscha verglichen.<sup>271</sup> Bei allen Präpositionen überwiegt in beiden Arbeiten der gleiche Kasus mit zwei Ausnahmen: *binnen* und *dank*. Beide Präpositionen regieren im untersuchten Korpus öfter den Genitiv. Helbig und Buscha betrachten den Genitiv nach *binnen* als gehoben. Die ZEIT ist eine überregionale Zeitung, in der auf eine korrekte Ausdruckweise geachtet wird. Es wird angenommen, dass so eine Zeitung mit Prestige eher die stilistisch höhere Variante bevorzugt. Bei *dank* erwies sich im Korpus auch der Genitiv als vorherrschend. Dies konnte jedoch dadurch verursacht werden, dass bei der Analyse nur der Singular berücksichtigt wurde. Bei *längs* wurden im Korpus lediglich zwei Treffer gefunden, beide mit dem Genitiv. Aus dieser minimalen Menge können keine Schlussfolgerungen für eine Kasusschwankung gezogen werden. Die Präpositionen *innerhalb*, *mangels* und *mittels* kommen im Korpus ausschließlich mit dem Genitiv Sg. vor, was mit den Empfehlungen von Helbig und Buscha übereinstimmt. Die Autoren machen auf die Schwankung im Plural aufmerksam, die im Rahmen dieser Arbeit jedoch nicht verfolgt wurde. Bei *zugunsten/zu Gunsten* und *entlang* wurde kein Unterschied festgestellt, sie weiden in der Prästellung keine Schwankungen auf. Die Korpusanalyse erwies sich als ein nützliches Mittel für linguistische Untersuchungen, mit denen man repräsentative Ergebnisse erzielen kann. Die vorliegende Arbeit konzentrierte sich auf den Gebrauch der Präpositionen in der deutschen Standardsprache und wurde auf publizistische Texte aus einer bestimmten Zeit beschränkt. Aus diesem Grund

<sup>271</sup> Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. 2017 S.358.

kann man ihre Ergebnisse nicht als allgemein gültig betrachten. Dafür wäre eine umfangreichere Studie notwendig, die auch weitere Funktionalstile mit einbezieht.

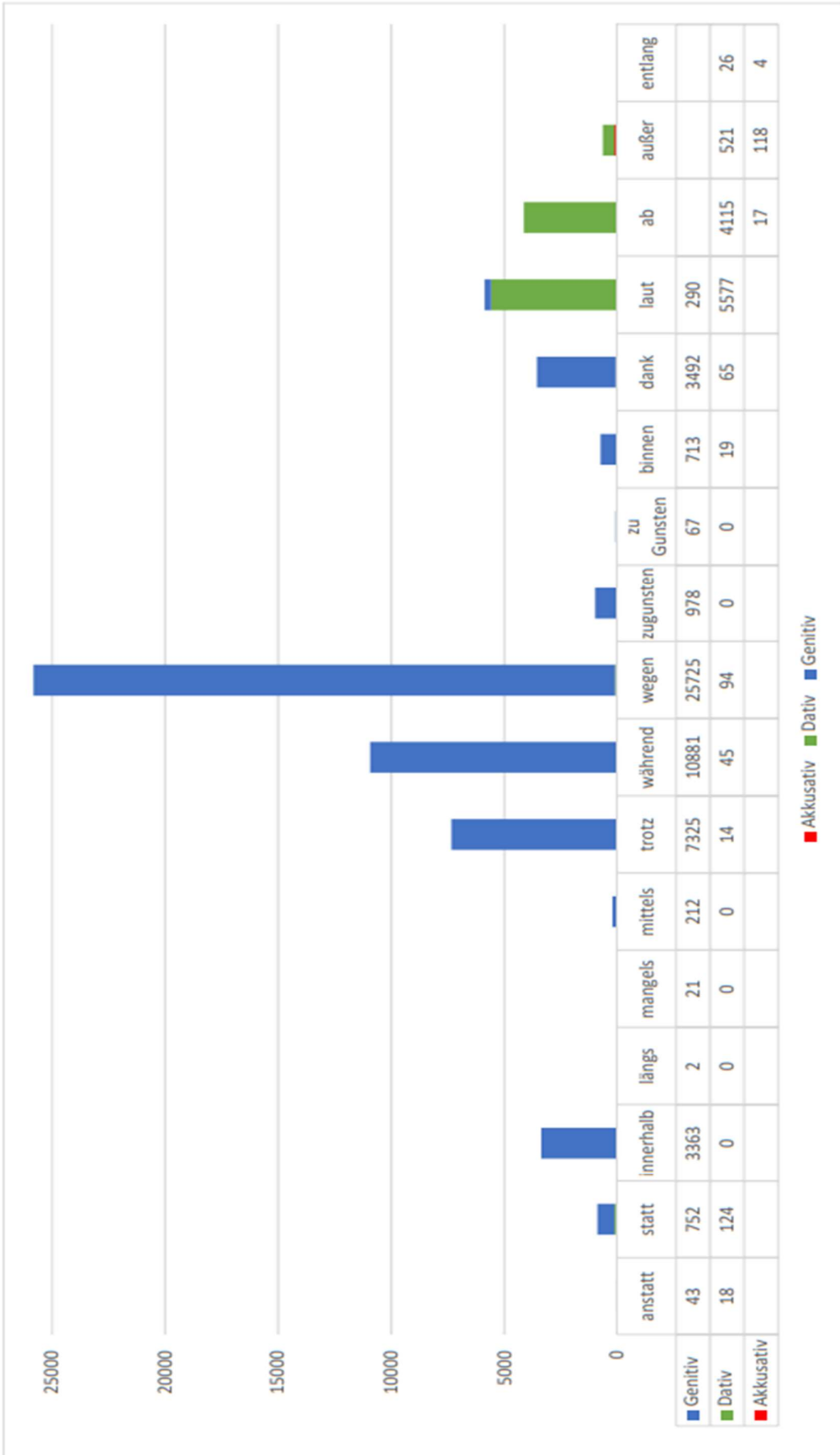


Abbildung 17 : Überblick der Häufigkeit der Präpositionen

## 4 FAZIT

Diese Bachelorarbeit hat sich mit Kasusschwankungen bei deutschen Präpositionen beschäftigt. Der theoretische Teil bietet einen Überblick über diese Wortart. Die Präpositionen stellen eine nicht abgeschlossene Wortartgruppe dar, es entstehen immer wieder neue Formen. Die Autoren definieren diese Wortklasse unterschiedlich. Die Entstehung und Stellung der Präposition spielt eine große Rolle für ihre Kasusschwankung. Jüngere Präpositionen (sekundäre und Lehnpräpositionen) schwanken öfter als primäre. Es ist schwierig zu bestimmen, welche Präpositionen nur einen Kasus festlegen. Gemäß den meisten Autoren erlauben viele Präpositionen noch einen Nebenkasus, einige von ihnen können sogar mehr als zwei Kasus regieren (*entlang, plus, minus*). In dieser Arbeit wurde die Funktion der jeweiligen Präpositionen beschrieben, es wurden auch Regeln für ihren Gebrauch im Singular und Plural erklärt. Zum Schluss werden mögliche Gründe der Kasusschwankungen genannt.

Im praktischen Teil wurden die kasusschwankenden Präpositionen aus der Liste von Helbig und Buscha untersucht. Diese Präpositionen wurden im Singular in der Prädikation nach dem bestimmten und unbestimmten Artikel im Maskulinum und Neutrum geprüft. Aus dem DWDS wird das Korpus Die ZEIT angewendet und auf die Jahre 2010-2018 begrenzt. Der eine Kasus übertrifft den anderen Kasus meistens sehr deutlich. Bei Präpositionen, die zwischen Genitiv/Dativ bzw. Dativ/Genitiv schwanken, überwiegt meistens der Genitiv, mit Ausnahme von der Präposition *laut*, die mehr den Dativ regiert. Bei der Dativ/Akkusativ-Schwankung überwiegt immer der Dativ. Bei einigen Präpositionen wurde festgestellt, dass sie im Singular nicht schwanken (*innerhalb, mangels, trotz*). Es gibt große Unterschiede in der Anzahl der verfügbaren Belege der jeweiligen Präpositionen. Bei *längs* wurden nur zwei Belege gefunden, bei *wegen* dagegen sogar 25 819.

Die Korpusanalyse ist eine gute, relativ schnelle Methode, mit der die Präpositionen untersucht werden können. Es muss aber beachtet werden, dass dadurch nur ein Bruchteil der deutschen geschriebenen Sprache erforscht wird und nicht zum Beispiel alle Funktionsstile umfasst werden können. Eine Verallgemeinerung der Ergebnisse für die ganze Sprache ist daher nicht empfehlenswert.

Deutsch ist eine lebendige Sprache, die immer neue Wörter bildet. Kasusschwankungen sind nichts Ungewöhnliches, sie gehören zu einer natürlichen Entwicklung der Sprache. Die Präpositionen können im Laufe der Zeit ihre Rektion um einen Kasus erweitern oder

einengen. Es wäre deshalb interessant, diese Untersuchung an Texten aus einer anderen Zeitperiode, bzw. eines anderen Funktionalstils durchzuführen.

## RESUMÉ

This bachelor thesis about the fluctuation of the case at the prepositions in the German language is divided into a theoretical and practical part. The prepositions are defined by various authors in the theoretical part. The prepositions are later divided by different criteria (such as origin, position, government). The main focus is placed on the fluctuation of the case at the prepositions. Meanwhile, in the practical part, we work with the fluctuation prepositions practically. The list of the observed prepositions is made by Heilbig and Buscha. First of all, there will be introduced the chosen prepositions. For this thesis, we will use the DWDS corpus, exactly called die ZEIT, that will be dated from 2010 until 2018. The terms “@Präposition @Artikel“ were being used while searching in the corpus. The thesis will focus on the usage of the preposition with definitive and indefinite article and only the forms for masculine and neuter gender will be taken into account. It will be done so because of their uniqueness, namely, it will be the following forms – *des, dem, den, das*, optionally *eines, einem, einen* and *ein*. The practical part of the thesis has a goal to show how the chosen prepositions act and evaluate which of the case is the determinative one.

## LITERATURVERZEICHNIS

ALSLEBEN, Brigitte; AUBERLE Anette (Bearb.). *Das Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache*. 4. neu. bearb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2007. (=Duden 7.). ISBN 978-3-411-04074-2.

BENEŠ, Eduard; JUNGWIRTH, Karel; KOUŘIMSKÁ, Milada; ZAPLETAL, Štěpán. *Praktická mluvnice němčiny: přepracované a aktualizované vydání oblíbené mluvnice. nový německý pravopis*. Plzeň: Fraus, 2005. ISBN 80-7238-392-2.

BOETTCHER, Wolfgang, *Grammatik verstehen. Band 1: Wort*. Tübingen: Max Niemeyer, 2009. ISBN 978-3-484-10891-2.

DARSKI, Józef Paweł. *Deutsche Grammatik. Ein völlig neuer Ansatz*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010. ISBN 978-3-631-61251-4.

DREYER, Hilke; Richard SCHMITT. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Die Gelbe aktuell*. 2. Aufl. Ismannig: Hueber, 2012. ISBN 978-3-19-307255-9.

EISENBERG, Peter. *Der Satz. Grundriss der deutschen Grammatik*. 4. Aufl. Stuttgart: Springer-Verlag, 2013. ISBN 978-3-476-02424-4.

ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik. Neubearbeitung*. 2. Aufl. München: Iudicium, 2009. ISBN 978-3-89129-914-2.

FANDRYCH, Christian; THURMAIR, Maria. *Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung*. Berlin: Erich Schmidt, 2018. ISBN 978-3-503-17758-5.

GALLMANN, Peter; SITTA Horst; GEIPEL Maria; WAGNER Anna, (Hg.). *DUDEN Schülerduden Grammatik. Die Schulgrammatik zum Lernen, Nachschlagen und Üben*. 7. Aufl. Berlin: Dudenverlag, 2013. ISBN 978-3-411-05637-8.

GRIESSHABER, Wilhelm. Präpositionen. In HOFFMAN Ludger, (Hrsg.). *Handbuch der deutschen Wortarten*. Berlin: De Gruyter, 2009. ISBN 978-3-11-021507-6.

HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2017. ISBN. 978-3-12-606365-4.

HENTSCHEL, Elke; WEYDT, Harald. *Handbuch der deutschen Grammatik*. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Berlin: De Gruyter, 2013. ISBN 978-3-11-028669-4.

KUNKEL-RAZUM, (Bearb.). *Schülerduden Grammatik. Die Schulgrammatik zum Lernen, Nachschlagen und Üben*. 7. überarb. Aufl. Berlin: Dudenverlag, 2013. S. 600. ISBN 978-3-411-05637-8.

KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska (Bearb.). *Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 8. überarb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2009. (=Duden 4.) ISBN 978-3-411-04048-3.

LINDQVIST, Christer. *Zur Entstehung von Präpositionen im Deutschen und Schwedischen*. Tübingen: Niemeyer, 1994. ISBN 3-484-30311-5.

POVEJŠIL, Jaromír. *Mluvnice současné němčiny*. Praha: AV ČR, 1999. ISBN 80-200-0076-3.



**INTERNETQUELLEN**

DI MEOLA, Claudio. *Rektionsschwankungen bei Präpositionen – erlaubt, verboten, unbeachtet*. In: Konopka, Marek/Strecker, Bruno (Hrsg.): *Deutsche Grammatik – Regeln, Normen; Sprachgebrauch*. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2008. Berlin/New York: De Gruyter. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: [https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/8050/file/Di\\_Meola\\_Rektionsschwankungen\\_bei\\_Praepositionen\\_2009.pdf](https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/8050/file/Di_Meola_Rektionsschwankungen_bei_Praepositionen_2009.pdf)

Die ZEIT. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.zeit.de/index>

DUDEN. Wörterbuch [online]. [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://www.duden.de/woerterbuch>

DWDS. Korpus. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.dwds.de/r>

MÜLLER Wolfgang, MÜLLER Klaus-Rainer. *Wörterbuch deutscher Präpositionen. Die Verwendung als Anschluss an Verben, Substantive, Adjektive und Adverbien*. In *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik*. Bd. 81, H. 1 2014. S.115-119. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: <https://www.jstor.org/stable/i24546800>

TÖRMÄ Tiina. *zugunsten, zu Gunsten. Zur Satzposition der Präposition zugunsten*. Bachelorarbeit. Universität Jyväskylä. Institut für moderne und klassische Sprachen.2016. [online] [zit. 24.4.2020] abgerufen von: <https://jyx.jyu.fi/bitstream/handle/123456789/49751/URN:NBN:fi:jyu-201605122525.pdf?sequence=1>

*Varianten Grammatik. Kasusreaktion von Präpositionen*. [online]. [zit. 9.4.2020]. abgerufen von: [http://mediawiki.ids-annheim.de/VarGra/index.php/Kasusreaktion\\_von\\_Praepositionen](http://mediawiki.ids-annheim.de/VarGra/index.php/Kasusreaktion_von_Praepositionen)

**VERZEICHNIS DER TABELLEN**

Tabelle 1: Präpositionen die zwischen dem Genitiv und Dativ schwanken..... 21  
 Tabelle 2: Präpositionen die zwischen dem Dativ und Genitiv schwanken..... 22  
 Tabelle 3: Präpositionen die zwischen dem Dativ und Akkusativ schwanken ..... 23  
 Tabelle 4: Präpositionen mit mehr als zwei Kasus..... 24  
 Tabelle 5: Überblick der Verschmelzungsformen..... 29  
 Tabelle 6: Deklination der bestimmten und unbestimmten Artikel ..... 34

**VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN**

Abbildung 1: Kasusschwankung bei *anstatt* ..... 36

Abbildung 2 : Kasusschwankung bei *statt*..... 38

Abbildung 3 : Kasusschwankung bei *innerhalb* ..... 40

Abbildung 4 : Kasusschwankung bei *längs*..... 41

Abbildung 5 : Kasusschwankung bei *mangels* ..... 42

Abbildung 6 : Kasusschwankung bei *mittels*..... 44

Abbildung 7 : Kasusschwankung bei *trotz* ..... 46

Abbildung 8 : Kasusschwankung bei *während* ..... 48

Abbildung 9 : Kasusschwankung bei *wegen* ..... 50

Abbildung 10 : Kasusschwankung bei *zu Gunsten* und *zugunsten* ..... 53

Abbildung 11 : Kasusschwankung bei *innen* ..... 55

Abbildung 12 : Kasusschwankung bei *dank*..... 57

Abbildung 13 : Kasusschwankung bei *laut* ..... 59

Abbildung 14 : Kasusschwankung bei *ab* ..... 61

Abbildung 15 : Kasusschwankung bei *außer* ..... 63

Abbildung 16 : Kasusschwankung bei *entlang* ..... 64

Abbildung 17 : Überblick der Häufigkeit der Präpositionen..... 67